

07/2005  
57. Jahrgang  
Juli

# der Belper



Sport 8

14  
Natur

17  
Geschäfts-  
Leben

3  
Kultur

15 Bunt  
gemischt

18  
Dorfgeschehen

# Kultur

## Guggemusik

### Belper Chor

**Amtssängertreffen.** kb. Sonntag, 6. Juni trat der Belper Chor unter 16 weiteren Chören, eingeschlossen der Kinderchor aus Rüeggisberg, zum freien Singen in der Schulanlage Toffen an. Die gefällig gekleideten Sängerinnen und Sänger aus allen Winkeln unseres Amtes eintreffend, wurden von hübschen Frauen in der Berner-Sonntagstracht zum Apéro empfangen – wohlthuender Anblick dieser Trachten sowie die einheitlichen Tenues der Sänger als Zeichen der Bodenständigkeit, der Erhaltung des Brauchtums und der Zusammengehörigkeit. Mit dem Grusswort von Gemeindepräsident Hans Koller wurden die Gesangsvorträge im Singsaal eröffnet. Mit dem Lied, «Wo Musik sich frei entfaltet» von W. A. Mozart wusste unser Chor zu gefallen. Das fröhliche Singen mit dem breiten Fächer der einzelnen Liedervorträge dauerte anderthalb Stunden und fand eine grosse und aufmerksame Zuhörerschaft vor; mittels Elektronik auch im Festzelt hör- und wahrnehmbar. Anschliessend erfolgte die Ehrung der Veteranen.

Aus unseren Reihen wurden für **40 Jahre** aktive Sängertätigkeit geehrt: **Käthi Blatter, Paul Zimmermann**, sowie die Zwillinge **Hans und Kurt Schmocker**. Sie durften die goldene Brosche als verdientes Zeichen bernischer Ehrenveteranen entgegennehmen. Herzliche Gratulation. Bei einem währschaften Zvieri und flotter Ländlermusik, serviert im Festzelt, fand dieses vorzüglich organisierte und gut verlaufene Amtssängertreffen seinen Ausklang.

**Mitgliederzuwachs.** BR. Die diesjährige HV fand am 28. Mai unter der Leitung von Präsident Thomas Wenger, im «Kreuz» statt. Der gesamte Vorstand und auch die verschiedenen Kommissionen wurden durch die Versammlung bestätigt. Die Jahresrechnung schliesst mit Überschuss ab und der Verein ist erfreulicherweise auch schuldenfrei. Das Budget 2005/06 wurde einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbestand ist ebenfalls gestiegen: Aktive: 42 (+8), Passive 80 (+8), Sponsoren 13 (+3). Wir heissen alle neuen Mitglieder und Sponsoren herzlich willkommen. Geehrt wurden folgende Mitglieder für 100% Proben- und Anlassbesuch in der letzten Saison: Daniel Nydegger, Vizepräsident; Caroline Zurbuchen, Dekorkomitee; Corinne Schröder, Kostüme; Brigitte Jenzer, Dekorkomitee. Alle haben einen CD-Gutschein erhalten und wurden mit kräftigem Applaus geehrt. Um 22 Uhr konnte der Präsident diese HV als geschlossen erklären.

**Probesamstag.** Bereits zum fünften Mal trafen sich die Musikanten der «Chabis Schtoorzä Bäfzger» (CSB) am 11. Juni zum «berühmtberüchtigten» Probesamstag. An dem Tag werden vor der grossen Sommerpause die neuen Stücke zum ersten Mal gespielt. Bei diesen Temperaturen kann das schon mal schweisstreibend sein. Bläser und Rhythmus üben getrennt, um so die verschiedenen Themen unabhängig zu proben. Familie Löffel hat uns erfreulicherweise wieder die «Traube» zur freien Verfügung gestellt.

**Helferfest.** Am selben Abend waren die Helferinnen und Helfer, die uns an der 4. Fasnacht Belp tatkräftig unterstützt haben, als Dank zum Helferfest eingeladen. Bei Speis und Trank wurde es so richtig gemütlich und Petrus meinte es gut mit uns. Mit einem Auftritt zu Ehren der Helfer haben wir noch einmal Fasnachtsstimmung aufkommen lassen.

**5 Jahre «CSB» und ein Jahr «Mini-Bäfzger».** Die fünf Jahre gingen ruck-zuck vorbei. Das wurde gemeinsam mit den «Notegrübler» aus Ittigen gefeiert. Und zwar an der Aare beim «Campaign». Bei tropischen Temperaturen und leichtem Kostüm wurde alles gegeben. Die Kindergugge «Mini-Bäfzger» hat das

## Für Sie notiert!

### Juli

- 15. Campagna Events, 60- & 70ties Heavy Load, Campagna
- 16./17. Campagna Events, Schlager Premiere, Campagna
- 20. Campagna Events, Moyo Blues Band, Campagna
- 22. Campagna Events, Blues Boogaloo Kings, Campagna
- 23./24. Campagna Events, Tanz mit Duo Ohrwurm, Campagna
- 29./30. Campagna Events, Country Rusty Nuggets, Campagna
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Campagna Events, Country Rock Doug Atkins, Campagna

### August

- 3. Campagna Events, Boogie Connection, Campagna
- 5./6. Campagna Events, Tanz Gletscherfezzer, Campagna
- 7. Campagna Events, Ländler Brunch Radio BeO Stubete, Campagna

### Titelbild

Die Luftaufnahme zeigt Teile des Südens von Belp. Dazu gehört auch die Schulanlage Mühlematt, die entlang der Mühlestrasse erweitert bzw. aufgestockt werden soll. Über das Geschäft wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. September 2005 beschlossen. – Bild: Christoph Hammerschlag, Belp.

- 12. Musikschule, Abschlusskonzert Musiklager, ref. Kirche
- 12. Campagna Events, B. B. & The Blues Shacks, Campagna
- 13. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 13. Campagna Events, Boogie Woogie Marc Anderegg, Campagna
- 13. Familiengartenverein, Gartenfest (öffentlich), Gartenareal Einschlag
- 17. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 18. FDP, GFL, SP und SVP, Referat von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zur Personenfreizügigkeit, Aaresaal
- 27. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27. IG rettet die Belp-Au, Jahresanlass/Besichtigung, obere Au
- 27. Spital, Jazzmatinee, Tag der offenen Tür, Spital
- 27. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 27./28. Radsportklub, Radballturnier, Dorfzentrum
- 28. Ski- + Snowboardclub Belp, Energie-Belpathlon, Sportplatz Mühlematt
- 31. Belp Schützen, letzte Obligatorische Übung, Schützenhaus





erste Mal ihre neue Fahne präsentiert. Vielen Dank an Marlies Born und Caroline Zurbuchen, die das Schmuckstück kreiert und genäht haben. Als Höhepunkt haben wir alle Kostüme, vom ersten bis zum neuesten, gleichzeitig auf der Bühne präsentiert, was

bestimmt eine Seltenheit ist. Mit einer tollen Session gemeinsam mit den «Notegrübler» wurde dieser denkwürdige Tag abgeschlossen. Auf dem Bild sind die Gründungsmitglieder friedlich vereint zu sehen.

Besten Dank an die Familie Wüthrich, die «Notegrübler» und die treuen Fans, die uns immer wieder begleiten.

Die Gugge wird sich das nächste Mal am 13./14. August in Zweisimmen zum jährlichen Probeweekend treffen.

## Jodlerchörli

**26. Eidgenössisches Jodlerfest in Aarau.** at. Am Samstag, 18. Juni, führen die meisten unserer Sänger pünktlich um 7.38 Uhr mit der Bahn ab mit Ziel Aarau. Da es bei unserer Ankunft bereits sehr warm war, deponierten wir als erstes die «Chutten» beim Ansinglokal. Anschliessend begaben wir uns ins Vortragslokal K, wo unsere Dirigentin Béatrice Lehner mit dem Jodlerdoppelquartett Langenthal das gleiche Wettlied wie wir vortrug. Einige dislozierten dann ins Lokal E, um unserem Mädi moralische Unterstützung zu geben. Bei einem der vielen Verpflegungsstände war das Chörli fast vollständig beisammen und stärkte sich für den Auftritt um 16.13 Uhr. Mit ein paar Liedern lockerten wir unsere Stimmbänder und waren dann auch pünktlich bereit zum Ansingen mit der Dirigentin. Mit den besten Wünschen schickte sie uns in den Wettkampf. Einige Nervosität stellte sich dann doch ein, und wir trugen unser Wettlied «Früeligsgloube» wahrscheinlich etwas überhastet vor. Die Dirigentin war zwar zufrieden, doch bemängelte sie die zu kurzen Schlussöne. Froh, es hinter uns zu haben, wurden nun die trockenen Kehlen richtig angefeuchtet. Langsam steuerten wir dann den «Schützen» an, wo ein gemeinsames Nachtessen auf uns wartete. Individuell wurde der Abend gestaltet, wobei bis kurz nach 21 Uhr noch Wettvorträge zu hören waren. Aber auch in den Gassen ertönte mancher Juchzer. Gegen 23 Uhr trafen sich die älteren Semester beim Bahnhof, um mit dem letzten Zug heimzukehren. Die Nachtschwärmer indessen genossen das Fest bis am Morgen und kehrten erst mit einem Frühzug nach Belp zurück. Am Sonntagabend trafen wir uns noch einmal zusammen mit dem Chörli der Kantonspolizei im «Sternen» in Belp. Bei einem gemütlichen Abend liessen wir das Eidgenössische Jodlerfest mit einigen Liedern ausklingen.

**Klassierungen:** Jodlerchörli TV Belp 2 gut, Chörli der Kantonspolizei 1 sehr gut, Martha Brechbühl 2 gut, Andreas Liechti mit Alhornbläsergruppe 2 gut.

## Katholischer Kirchenchor

**Höhepunkt.** Jb. Die diesjährigen Höhepunkte unseres Chores waren die Vesper in Thun sowie das Konzert in Bümpliz im Rahmen des Cäcilien Verbandes Bern mit Werken von Zelenka. Ein besonderes Erlebnis war es schon, mit ungefähr hundert Sängerinnen und Sängern zu singen. Die zusätzlichen Proben und der Zeitaufwand haben sich gelohnt. **Unsere Organistin Ariane Piller** hat das **Konzertdiplom** mit der höchsten Auszeichnung, dem «*summa cum laude*» bestanden. Wir haben eine frischgebackene Konzertorganistin. Ein weiteres schönes Erlebnis war unser «Maibummel», der uns dieses Jahr ins Riedli

führte. Bei super Wetter und super Bewirtung genossen wir einen wunderbaren Abend. Allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön. Nun dürfen wir unsere probenfreie Zeit bis zum 16. August geniessen.

## Musikgesellschaft

**Jugendmusik – Silvia Steiner absolvierte Dirigentenprüfung mit Militärorchester.** fö. Als Prüfungsorchester stand ihr das Spiel Luftwaffe der Militärmusik zur Verfügung, das gemeinsam mit der jungen Frau die



Trotz des hohen Erwartungsdruckes dirigierte sich Silvia Steiner relativ locker durch ihre Dirigentenprüfung; als Orchester stand ihr das Spiel Luftwaffe der Militärmusik zur Verfügung.

**Foto: Michael Föhn**

anspruchsvolle, stündige Dirigentenprüfung meisterte. Eigentlich hiess das Werk ja lediglich «Inspiration» (von Jan de Haan). Schlug man die Partitur der Komposition auf, wimmelte es von Fachausdrücken: «Pyramide, Allegro, Aleatorik, Fanfaren...». Doch Silvia Steiner, Studentin an der Hochschule der Künste in Bern (HKB), hatte sich etwas überlegt, wie sie das Werk den über 50 WK-Musikern auf einfache Art und Weise näher bringen konnte: «Für mich tönt das wie ein Kriegsauftritt. Asterix und Obelix – den Comic habt ihr bestimmt alle auch einmal gelesen. Da wo die Pauke einsetzt – das klingt doch wie das langsame Annähern einer römischen Galeere...» In der Tat, diese schnell sich steigenden Schläge, dieser massive Auftritt der Posaunen – so mussten sich die römischen Legionen vor 2000 Jahren den Galliern angenähert haben. Immer massiver bearbeiteten die über 50 Männer ihre Instrumente, so dass sich den wenigen Zuhörern sämtliche Nackenhaare aufstellten – die Römer waren da! Doch just auf dem Höhepunkt kippte es, die Belperin, die in ihrer Freizeit die Jugendmusik Belp leitet, wischte mit einer kühnen Handbewegung die Blechblasinstrumente weg und wendete sich den Holzinstrumenten zu: «Nun zu den Klarinetten... euer Spiel muss lustig und frech daherkommen. Ihr müsst für die unbeugsamen Gallier und ihr Dorf einstehen.» Gleichzeitig machten sich drei Blasmusikexperten (unter anderem Rolf Schumacher und Isabelle Ruf-Weber) eifrig Notizen auf ihren Schreibblöcken. Wie war die Dirigiertechnik von Silvia Steiner? Wie die Ausdrucksfähigkeit? Wiesie Partiturkenntnisse auf, und kam ihre Methodik des Dirigierens beim Orchester überhaupt an? Nun, das Ergebnis wird Silvia Steiner erst in ein paar Monaten nach den letzten, endgültigen Prüfungen (sie hat noch ihre Instrumentalprüfung und das Partiturspiel zu absolvieren) erfahren. Ihr Lehrer, der Dozent und Musiker Hans-Peter Blaser, der bei der Prüfung ebenfalls anwesend war, ist jedoch sehr optimistisch: «Doch, doch, vom Grundgefühl her stimmt die Richtung. Natürlich könnte man da schon noch einiges verbessern, aber die Dirigentenprüfung hat sie auf jeden Fall bestanden...»

**Kompetenz und weiblicher Charme.** Gleicher Meinung ist man auch im Militärorchester. Hierzu Basstubist Christian Frauen-

knecht: «Sie hat ihre Sache sehr gut gemacht. Sie arbeitet sehr genau – zuweilen fast schon zu genau für uns. Aber mit ihrem weiblichen Charme und ihrem Witz sind die Prüfungsstunden blitzschnell vergangen.» Könnte sich der Basstubbist als Mann vorstellen, ein reines, 50-köpfiges Frauenorchester zu dirigieren? «Besser nicht...» ist sein verschmitzter Kommentar. Silvia Steiner hat damit jedoch keine grossen Probleme: «Ich habe während meiner Ausbildung schon ein- bis zweimal mit einem WK-Spiel der Militärmusik zusammengearbeitet. Diese Musiker arbeiten sehr diszipliniert, darum dirigiere ich recht gerne Militärorchester.» Und nach kurzem Nachdenken fügt sie lächelnd hinzu: «Seltsamerweise ist es für mich als Frau irgendwie einfacher, ein Orchester mit 50 Männern zu dirigieren als ein Orchester mit 50 Frauen.» Silvia Steiner hat also eine gute Prüfung abgelegt. Allein – im Dorf der unbeugsamen Gallier wäre sie als Musikerin wohl nicht aufgenommen worden. Der Barde Troubadix kann über die Musikphobie seiner Mit-Gallier ein sehr langes Lied singen...

**Amtsmusiktag Wattenwil 3./5. Juni.** mf. Die JM eröffnete den diesjährigen Amtsmusiktag in Wattenwil mit dem Selbstwahlstück «Indian fire». Am Sonntag nahm die JM auch an der Marschmusik-Demonstration teil und überraschte sowohl das Publikum als auch die anderen Musizierenden mit



einer witzigen Strassen-Show. Zu den Klängen von «Final Countdown», «Scheuren Marsch» und «Marching Bossa Nova» marschierte die JM fantasievolle Figuren. Die Urteile der Experten waren für beide Vorträge sehr erfreulich und bestätigten den sehr guten Stand der Vorbereitungen für das Welt Jugendmusik Festival in Zürich vom 9./10. Juli, das für die JM den Höhepunkt des Jahres darstellt (für nähere Infos siehe [www.wjmf.ch](http://www.wjmf.ch))

**Open Air auf dem Kreuzplatz und der Regen...** mf. Pünktlich um 19.30 Uhr startete die JM vor dem zahlreich erschienenen Publikum mit ihrem Programm des Open Air-Konzertes 2005. Leider musste das Konzert wegen Regen abgebrochen werden. Die Hoffnung, das Konzert etwas später fortsetzen zu können, verflog immer mehr, da sich der Himmel mehr und mehr verfinsterte statt sich aufzuhellen. Dank der Flexibilität der «mini winds» und ihrer Leiterin Christine Brigger konnte das Vorstufen-Bläserensemble der Musikschule der Region Gürbetal das ganze Programm «am Schärme» vor der Bibliothek zum Besten geben. «Unsere» Jüngsten spielten klangvoll und begeisterten neben dem Publikum auch die Mitglieder der JM und MG – wir gratulieren den «mini winds» nochmals herzlich für den gelungenen Auftritt – es hat wirklich Spass gemacht, euch zuzuhören!

## Singkreis

**Ein etwas anderes Bild von Mozart.** wb. Glauben Sie auch an das Klischee vom verkannten Genie, das mausarm dahinvegetiert? Dieses Bild wurde in den letzten Jahren schon ein wenig korrigiert. Nach heutigen Massstäben war Mozart ein Grossverdiener, dennoch war er aufgrund seines ausschweifenden Lebenswandels oft in finanziellen Nöten. (Das Bild zeigt den wohlgenährten Mozart im Jahr 1790, also

erst 35-jährig!) Für ein Engagement als Pianist erhielt er nach eigenen Angaben wenigstens 1000 Gulden (zum Vergleich: seiner Magd bezahlte er einen Gulden pro Monat). Zusammen mit seinen Klavierstunden, für die er jeweils 2 Gulden berechnete und seinen Einkünften aus Konzerten und Auftritten, verfügte er über ein Jahreseinkommen von rund 10 000 Gulden, was nach heutiger Kaufkraft etwa 125 000 Euro oder zirka 190 000 Franken entspricht. Dennoch reichte das Geld nicht für den aufwändigen Lebensstil, den er sich leisten wollte. Auch ein Teilbild des Musikers unterstreicht den nicht immer seriösen Mozart. So schrieb er auch recht alberne Kanons, wie *Bona nox, bist a rechter Ochs* (KV 561) oder *Oh du eselhafter Martin / Oh du eselhafter Peierl* (KV 560b/560a). Bei *Leck mir den Arsch* (KV 233) und *Freunde, lasset uns beim Zechen* (KV 560) habe er sich immer wieder köstlich amüsiert. Mit dieser Entrümpelung, die den grossartigen Komponisten auch als Mensch mit Schwächen zeigt, wird mir dieser quirilige Hansdampf beinahe sympathischer. Ich verspüre, trotz seiner Einmaligkeit, auch die Nähe eines ganz normalen Menschen. Ich freue mich jedenfalls auf das Mozartjahr und, ja vielleicht habe ich auch schon bald jedes Jahr Mozartjahr. Wetten... wir singen 2006 ein Werk von ihm!



## Videofreunde

**Ausflug.** ae. Als letzten Anlass des Vereinsjahres 04/05 besichtigten die Videofreunde die Grimselkraftwerke. Allein die Fahrt im offenen Elektromobil vom Kraftwerks-Eingang Gersteneegg durch den fast 3 Kilometer langen Tunnel unter dem Stausee hindurch zur mächtigen Turbinenhalle liess uns alle über die gewaltigen Anlagen tief im Innern des Felsmassives stauen. Vier riesige Generatoren, angetrieben vom herabstürzenden Wasser, liefern elektrischen Strom, wenn er im Netz gebraucht wird und zu einem guten Preis verkauft werden kann. Des Nachts, bei wenig Nachfrage, wenn Strom billig zu haben ist, kaufen die schlauen Leute von den Kraftwerken Oberhasli die elektrische Energie, benutzen ihre Generatoren nun als Motoren und pumpen damit das Wasser wieder hinauf in den Oberaarsee, um dann zu warten, bis sich der Strom wieder teuer verkaufen lässt. Auf der Rückfahrt bestaunten wir die einmalige Kristallkluft, die beim Tunnelbau zufällig gefunden worden war, und so belassen wurde, wie sie im Laufe von Millionen von Jahren im Berg entstanden ist. Schliesslich wurden wir auch noch durch das Innere der hohlen Staumauer geführt und durften die etwas unheimliche Atmosphäre des Betons und Wassers fühlen. Der Tag klang aus bei einer zufriedenen Brätlete beim Vereinspräsidenten.



Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 4. August und  
Donnerstag, 1. September,  
jeweils um 19 Uhr bei Fritz Sahli



# Sport

## Eishockeyklub

**60. Hauptversammlung.** huw. Am 15. Juni ging in der «Linde» die sportlich erfolgreichste Saison des EHC Belp mit der Hauptversammlung zu Ende. Die HV war mit fast siebzig Teilnehmern sehr gut besucht. Die Geschäftsleitung (Präsident und Kassier) wurden mit grossem Applaus für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Das Ressort «Material» wird ersatzlos gestrichen, der Rest des Vorstands bleibt unverändert. Der Antrag des Vorstands zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde angenommen. Es erfolgt hiermit eine Anpassung der Beiträge an die anderen vier Hofmattklubs.

**EHC Belp Fanclub.** Am vierten Juni 2005 wurde von ein paar Hockeyfans der Fanklub des EHC Belp gegründet. Über Ziele und Zweck dieses Fanklubs wird es in nächster Zeit mehr Informationen geben. Es ist eine eigene Homepage geplant. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fanklub-Präsident, Tom Kiener (Telefon 079 255 20 23). Der EHC Belp kann stolz sein, als sicher einer der ersten 2. Liga Klubs einen eigenen Fanklub zu haben.

## Fussballklub

**Juni-Fest Tolle Stimmung und Fussball pur.** fh. «Ich wollte mich für das tolle FC Belp-Fest vom Wochenende bedanken. Es war eine tolle Stimmung – es het gfägt! Dürft Ihr gerne wiederholen.» Dieses spontane Feedback einer Festbesucherin steht sinnbildlich für ein tolles FC Juni-Fest, das am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni 2005 im Giessenbad über die Bühne ging. Was das OK unter der Leitung von Bruno Krebs mit minimalstem finanziellen Aufwand auf die Beine gestellt hat, darf sich sehen lassen. Beat Bürgy (Finanzen), Fritz (Fide) Habegger (Unterhaltung/Kommunikation), Jürg Schlechten (Bau/Infrastruktur), Marianne und Paul Linder (Gastronomie), Urs Rohrer (Nostalgiespiel), Martin Schlapbach (Turniere) und Rolf Schmidiger (Tombola) sowie der umsichtige Präsident Rico Mühleis sorgten für ein gelungenes und vor allem gemütliches Fest für die ganze FC Familie und ihre Gäste. Das Ziel war ganz klar den Zusammenhalt und die Kontakte über die Mannschaftsgrenzen hinweg zu fördern und zu pflegen, aber auch den Kontakt zwischen den Eltern und FC-Mitgliedern in lockerer Atmosphäre möglich zu machen. Die Plauschturniere boten dazu eine tolle Gelegenheit und die Teilnahme war sehr erfreulich. Das Nostalgiespiel vom Freitagabend zwischen der ehemaligen 2. Ligaequipe und einer aktuellen Auswahl des FCB war ein gelungener Auftakt. Die Stimmung war toll, technische Finessen auch bei den ehemaligen immer noch auszumachen, auch wenn der eine oder andere

seine mangelnde Kondition auf dem Platz nicht ganz verstecken konnte. Die bunt zusammengewürfelte aktuelle Auswahl des FCB bot zwar guten Widerstand, aber letztlich siegten doch die ehemaligen 2-Liga-Akteure. Oder wars gar ein Geschenk und ein Beitrag der aktuellen Auswahl an das Selbstvertrauen der Ehemaligen? Wir werden das wohl nie erfahren. Doch das Resultat war sekundär und beim gemütlichen Nachtessen im und ums nun fertig gestellte Klubhaus wurde der erste Abend des Juni-Fests gemütlich eingeläutet, alte Geschichten aufgetischt, geblufft und kommentiert wie die Weltmeister. Das Bild zeigt die beiden Mannschaften in voller Frische vor dem Spiel.



Der Samstagnachmittag stand im Zeichen des Sports. Zuerst trafen sich die FC-Kids zum Plauschturnier, anschliessend mischten sich die Eltern und die FC-ler ebenfalls unter die Fussballer und spielten auf den 4 Plätzen im Giessenbad ein Turnier, welches von Martin Schlapbach organisiert und planmässig durchgeführt wurde. Anschliessend trafen sich alle im und ums Klubhaus zum Nachtessen und zum zweiten gemütlichen, stimmigen FC-Abend. Um 20 Uhr eröffnete dann DJFIDE (Fritz Habegger) für 2 Stunden auf der Pergola die Kinder-Disco, welche von Vanessa, Corina, Aline und Lynn musikalisch bestritten wurde. Eine Vielzahl Kinder liess sich diese «Party» nicht entgehen oder spielten auf dem Sportplatz weiter aktiv Fussball. Mit dem gemütlichen Barbetrieb und Party-Sound beim Klubhaus wurde bis in die Nacht gemütlich und aufgestellt weiter gefeiert und die warme Sommernacht lud gerade dazu ein, bis am Schluss dabei zu bleiben. Franz Lötscher demonstrierte als Barkeeper einmal mehr seine Vielseitigkeit. Weitere Bilder im Internet unter [www.fc-belp.ch](http://www.fc-belp.ch)

**Agenda:** Hauptversammlung Freitag, 12. August (Klubhaus).

## Handballklub

**Polysportive Sommerzeit.** rst. Die Sommerzeit ist für Handball eher eine ruhige Zeit. Die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt erst nach den Sommerferien. Die Meisterschaft beginnt im Oktober. Daher wird im Sommer eher der Fussball oder Unihockeyball mit dem Handball getauscht.

## Hornussergesellschaft

**Junghornusser.** R. G. Samstag, 4. Juni, wurde das dritte Meisterschaftsspiel gegen Zollikofen/Oberlindach abgehalten. Mit weniger Punkten und mehr Nummeros mussten wir uns geschlagen geben. Am Samstag, 18. Juni, bestritten wir das vierte Spiel gegen Schwarzenburg. Konnten wir doch noch das letzte Spiel gewinnen.

**A-Team.** Am Samstag, 28. Mai, führte unsere Reise nach Hasle bei Burgdorf. Mit 0/1051 P. mussten wir die Niederlage akzeptieren. Beste Belper: Franz, Martin Gasser, Hans Christen, Urs Rohrer, Kurt Rubin. Am Sonntag, 5. Juni, wurde das Spiel gegen Wichtrach A gespielt. Wiederum fehlten die gewissen Punkte zum Sieg. Franz, Martin Gasser, Daniel Aegerter, Hans Christen, Beat Liechti schlugen am weitesten. Am Samstag, 11. Juni, war das Spiel gegen Etzelkofen angesagt. Wir verliessen das Ries wieder einmal als Sieger. Am weitesten schlugen Hans Christen, Franz, Martin Gasser, Daniel Aegerter und Urs Rohrer. Am



*Redaktion*

Redaktion dieser «Belper»-Ausgabe:

**Jean-Michel With**



Sonntag, 19. Juni, kämpften wir gegen Bramberg. Unsere Riesarbeit liess zu wünschen übrig, gerade sieben Nousse fanden ihr Ziel. Und zuletzt hatten wir noch sechs Punkte weniger als der Gegner. Das elfte Spiel gegen Rüttligen-Alchenflüh war auch nicht viel besser, zwei Nousse fanden wiederum eine Lücke. Beste Belper: Hans Christen, Franz, Martin Gasser.

**B-Team.** Am Sonntag, 5. Juni, war Wile-roltigen auf Besuch; wir mussten uns mit 2/604 P. geschlagen geben. Eine Woche später fuhren wir nach Biel-Stadt. Wir steckten gerade fünf Num-meros ein. Felix Streit, Michael Rothen-bühler, Richard Bugnon, Heinz Gasser und Peter Loretan schlugen am besten. Das achte Spiel, gegen Zauggenried-

Kernenried, wurde wieder zu einer Niederlage. Beste Belper: Peter Loretan, Stefan Imwinkelried, Fritz Müller. Das letzte Meisterschaftsspiel, führte uns nach Commugny-Coppet. Mit 2/567 P. durften wir das Spielfeld als Sieger verlassen. Peter Loretan, Heinz Gasser, Werner Tanner schlugen am weitesten. Endbilanz unserer Meisterschaft: 5. Liga Gruppe I, auf dem guten sechsten Schlussrang.

**Gruppenmeisterschaft.** Am Samstag, 18. Juni, zogen wir mit drei Gruppen nach Bern auf die Allmend. Die Gruppen II und III mussten Nummeros einstecken. Die Gruppe I (Hans Christen, Martin, Franz Gasser, Urs Rohrer, Daniel Aegerter und Kurt Rubin) behielt ihr Ries sauber und durfte eine Medaille in Empfang nehmen. Mit 450 P. erreichten sie den sechsten Schlussrang und nehmen am Samstag, 17. September, beim Eidg. Gruppenfinal in Wiedlisbach teil.

Unser Bild zeigt: «Guet zämezeue isch wichtig!»

## Platzgerklub

**Feste.** Ib. Das Mittelländische in Ortschaften ist Vergangenheit, an diesem Fest konnten wir leider «keine Stricke zerreißen». In der Sektion gabs mit 708,33 Pt. nichts zu gewinnen. Konnten sich doch Wilhelm Kiener mit 887 Pt. und Hans Hirschi mit 871 Pt. in der Sektion auszeichnen. Am Oberländischen in Uttigen war Wilhelm Kiener mit 902 Pt. der Einzige mit einem Kranz.

## Pistolenklub

**Gegenläufig.** MS. Keine Spur von Teilnehmerrückgang am Pistolen-Feldschiessen in Belp. Schweizweit stellte man einen 10%igen Teilnehmerschwund fest – der Pistolenklub legte 10% zu und hatte total 83 Teilnehmende. Die beiden Vorschüssen waren mit je 15 Schützen schwach besucht. Der Rest teilte sich auf die sonst nicht gerade beliebten Abendschiesszeiten am Freitag und Samstag auf. Dieses gegenläufige Resultat ist an sich erfreulich, leider kann man aber nicht von einem Trend sprechen. Trend ist im Gesamten gesehen doch eher ein Teilnehmerrückgang. Wie erwartet, wurde nur auf die Distanz 25 m geschossen. 50m für Grosskaliber ist wohl endgültig «out». Die Resultate lassen sich sehen. Der Sektionsdurchschnitt von

168.172 Punkten, bei einer Kranzlimite von 159, ist gut. Die Einzelresultate sind ebenso erfreulich, erreichten doch neun Teilnehmende ein Resultat von 170 Punkten und mehr: Peter Fischer schoss 176 Punkte, dicht gefolgt von Hans-Ulrich Sigrüst, Christian Blatter und Reto Schüpbach mit je 175. Werner Fretz und Ulrich Fahrni liessen sich je 174, Hanspeter Haslebacher und Sascha Nick je 173 sowie Markus Pfander 170 Punkte notieren. Insgesamt erreichten 40 Teilnehmende das Kranzresultat, was einer Quote von 48,2% entspricht. Dank guter Organisation und wenigen aber motivierten Funktionären, konnte der Anlass reibungslos und vor allem unfallfrei durchgeführt werden.

**Freude herrscht.** Unsere Gruppe «Fuchs» mit Hanspeter Haslebacher, Hans-Ulrich Sigrüst und Peter Fischer war nicht für die Fühse und hat die deutlich höher eingestufte Gruppe «Sodbach» aus Schwarzenburg in der zweiten Runde aus dem Ämtercup gekippt. Allerdings nur hauchdünn, nämlich mit einem einzigen Punkt Vorsprung. Hanspeter Haslebacher brauchte als dritter Schütze beim letzten Schuss einen Zehner für den Sieg. Er schoss den Zehner, war sich aber der Konsequenz erst nachher bewusst. Bei gleicher Punktzahl wäre «Sodbach» wegen dem höchsten Einzelresultat weitergekommen.

## Radsportklub

**Radballturnier.** tb. Am Samstag, 27. August, findet das diesjährige Radballturnier statt. Da es in Belp noch Mannschaften in den Ligen Senioren und 2. Liga gibt, findet das Turnier nur am Samstag statt. Wir bieten trotzdem immer noch unsere Festwirtschaft und die Tombola an. Es gibt neu dieses Jahr – dank der freundlichen Mithilfe von Dragon Cycle, Marcel Schlapbach – die Möglichkeit, ein Elektrovelo zu testen. Es wird aber vor allem wieder Radball gespielt und wer jetzt noch nicht weiss, was Radball ist, schaut am besten am 27. August mal vorbei. Also, am 27. August, ab 12 Uhr, im Aaresaal oder auf dem Kreuzplatz. Wir freuen uns!

## Ringklub

**Schweizermeisterschaft.** htr. Am 4./5. Juni fand in Therwil BL die Jugendschweizermeisterschaft 2005 statt. Der Ringklub Belp stand mit 10 Ringern am Start. Marco Trachsel, Daniel Willi und Gabriele De Simone konnten sich in die Medaillenränge vor-kämpfen. Marco und Daniel vermochten in ihrer Gewichtsklasse all ihre Gegner in Schach zu halten und wurden Schweizermeister 2005. **Herzliche Gratulation den beiden zu ihrem Titel!** Gabriele erkämpfte trotz einem Patzer im Halbfinale die Bronzemedaille. Grosses Pech hatte Kevin von Mengden der im kleinen Finale um Rang 3. nach einem packenden Kampf den Kürzeren zog.



**RC-Fest.** Das Klubfest vom RC Belp, das wir am 18. Juni bei Schürchs auf dem Hof durchführen durften, wurde ein voller

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

### Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

### Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch  
Jahres-Abonnement Fr. 20.–  
www.belp.ch/derbelper

Erfolg. Wir konnten bei super Wetter und angenehmen Temperaturen, unseren Gästen einen gemütlichen Abend bieten. Während Tamara Trachsel und ihre Crew den kleinen Gästen ein spannendes Traktorrennen anbot, wurde in der Küche gegrillt, dass nicht nur der Grill rauchte!

## Satus

**Schweizerisches Sportfest in Olten.** BM. Endlich war es soweit, am Samstag 18. Juni, pünktlich um 7.30 Uhr trat ein fröhlich gelaunter und motivierter Trupp Turnerinnen und Turner der verschiedenen Riegen die Reise nach Olten an.



Dort angekommen, gings nach kurzem Aufwärmen bereits los. Es galt verschiedene Posten in der Gruppe und auch einzeln zu bestreiten. Trotz des hitzigen Wetters hielten wir alle durch und gaben unser Bestes. Es hat sich gelohnt, denn einige von uns konnten eine Medaille oder eine Auszeichnung entgegennehmen. Kat. FD: Susanne Reber 2. Rang, Kat. HD: Werner Berger 2. Rang, Duathlon Frauen: Nadja Sterchi 1. Rang, Schnurrball Frauenriege: 5. Rang, Unihockey Männer: 5. Rang. Eine Auszeichnung erhielten: Kat. FC Dora Moor und Edith Berger, Kat. FD Hanni Haslebacher, Kat. FA Nadja Sterchi. Nach diesem gelungenen Wettkampf genossen wir die nächtlichen Darbietungen und für alle, die vom Turnen noch zu wenig müde waren, gab es genug Möglichkeiten, das Tanzbein ausgiebig zu schwingen. Einige von uns verbrachten die kurze Schlafenszeit unter freiem Himmelszelt, was in jener schönen Sommernacht ein besonderes Erlebnis war. Von warmen Sonnenstrahlen geweckt, verfolgten wir dann am Sonntag gespannt die Rangverkündigungen und genossen wiederum grossartige und eindrucksvolle Darbietungen der verschiedensten Vereinsdelegationen.

## Schachklub

**SMM-Saison.** AK. Nachdem in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft SMM in der 4. Liga fünf von sieben Runden absolviert wurden, steht die Equipe des SK Belp auf dem 4. Zwischenrang. Trubschachen (5/7) und SW Bern (5/6) liegen aber noch in Reichweite, ebenso wie die in der Tabelle unmittelbar vor uns liegende Mannschaft aus Thun (5/5). Indes: Aus den abschliessenden zwei Spielen gegen Solothurn und Biel müssen wir vier Punkte holen, um die Chance auf einen Aufstiegsplatz (1./2.) zu wahren. Hoffen wir also auf einen erfolgreichen Belper Schachherbst!

**Erfolgreicher Peter Adam:** Einen erfolgreichen «Schachfrühling» erlebte unser geschätztes Klubmitglied Peter Adam. Am diesjährigen Bundesturnier in Pfäffikon (SZ) holte er im HT 2 aus sieben Runden fünf Punkte und kam so auf den hervorragenden 4. Schlussrang. Herzlichen Glückwunsch!

### Witz des Monats

**Im Restaurant.** «Herr Ober, haben Sie was, was schnell geht? Ich muss gleich weg.» «Da nehmen Sie am besten unser Salamibrot, das muss auch schnell weg.»

**Feldschiessen 2005.** Rano. Bei guten äusseren Bedingungen ging das diesjährige Feldschiessen über die Bühne. 214 Schützinnen und Schützen aus Kehrsatz und Belp prüften ihre Treffsicherheit auf der B-Scheibe. Mit sehr guten 63.077 Punkten klassierten wir uns in der Kategorie I im Mittelland auf dem 3. Rang. Die ersten 6 Plätze auf dem Platz Belp gingen an folgende Schützen: 1. Felix Wägli 71 vor Hans Wägli 70, Werner Dolder 69, Erwin Burren, Stephan Fürst 68 und Bruno Eng 67 Punkte. Beste Dame wurde Vreni Meyer mit 66 Punkten; bester Jungschütze Partick Zimmermann und Stefan Hutmacher mit 64 und beste Jungschützin mit 63 Punkten wurde Manuela Wenger. Wer 66 und mehr Punkte erreichte, durfte am Samstag zum Feldschiessen Finale antreten. Gewonnen wurde dieser Final von Hans Neuenschwander vor Heinz Riedwyl, Peter Wälchli und Felix Wägli.

**Schweizerische Gruppenmeisterschaft.** Von den fünf gestarteten Gruppen an der Landesteilrunde konnte sich nur gerade eine Gruppe im Feld D für den Kantonsfinal und die Hauptrunden durchsetzen. Mit 669.5 Punkten erreichten dies: Bruno Eng, Fritz Glücki, Armin Küng, Felix Wägli und Hans Wägli.

**Veteranen-Cup.** Die Gruppe Edelweiss konnte sich gegen Thörisshaus Senseblick durchsetzen und erreichte die 4. Runde, während die «Jungveteranen Bahnhof» gegen Bolligen Bantiger das Nachsehen hatten.

**Abteilung Gewehr 50 Meter. Wintermeisterschaft.** Elf Schützen beendeten die diesjährige Liegend-Wintermeisterschaft. Im ersten Rang etablierte sich Adrian Bühler ab der ersten Runde und gab die Führung bis zum Schluss mit total 973 Punkten nicht mehr ab. Hans Neuenschwander gefolgt von Anton Jakob und Felix Wägli belegten die weiteren Plätze. Fünf Schützen schossen auch noch das Kniend-Programm. Hier siegte Felix Wägli mit 914 Punkten vor Anton Jakob und Adrian Bühler.

**Kantonalschiessen in Wattenwil.** Am Kantonalschiessen in Wattenwil erzielten unsere Schützen Spitzenergebnisse. Im ersten Rang mit 197 Punkten Anton Jakob, gefolgt von Felix Wägli 196, Adrian Bühler 195 und Walter Bieri mit 194. Im 6. Rang Fritz Glücki mit 193 Punkten. Hans Neuenschwander mit 192 und Sabrina Notter 191 folgten auf den Rängen 10 und 16. Die Sektion erreichte mit dem Durchschnitt von 192.781 Punkten ein sehr gutes Ergebnis.

## Ski- und Snowboardklub

**Präsidentenwechsel.** smh. An der diesjährigen Hauptversammlung, die bei der Bürgerhütte unter freiem Himmel stattfand, hat **Thomas Müller** seinen Rücktritt als Präsident bekannt gegeben. Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich ganz herzlich für den grossen Einsatz, welcher er während den letzten 6 Jahren für den Skiclub geleistet hat. Als Marketingchef beim SSM wird er aber weiterhin dem Schneesport an vorderster Front treu bleiben. Wir wünschen ihm viel Freude bei dieser neuen Herausforderung. Thomas Müller übergibt die Führung des Ski- und Snowboardklubs an **Peter Liechti**, der dieses Amt bestimmt mit Enthusiasmus und Elan weiterführen wird. Wir wünschen ihm dazu nur das Beste.

Danach wurden die üblichen Traktanden kurz «durchgepaukt» und ein Sponsoringantrag für unser Renntalent Jan Urfer, der leider auch den Spardruck von Swiss-Ski arg zu spüren bekommt, wurde einstimmig angenommen. Bei der anschließenden Skichilbi wurde dann das Essen, das dieses Jahr von der





Klubkasse übernommen wurde, in allen Zügen genossen. Ein grosses Merci auch an die Organisatoren und Helfer dieses Anlasses.

**Vorankündigung:** Auch heuer führen wir den beliebten **Energie Belpathlon** wieder durch. Stell dich und dein Team der Herausforderung und melde dich für den 28. August bereits heute an! Einzelheiten und Info bei: [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch)

## Tennisklub

**Gute Meisterschaftsbilanz.** Bm. Die diesjährige Interklubmeisterschaft ist für die erwachsenen Teilnehmer zu Ende. Unseren Mannschaften wehte ein rauer Wind entgegen. Die Punkte mussten immer hart erkämpft werden. Die Bilanz ist aber gut. Von sechs Mannschaften können fünf auch nächstes Jahr in der gleichen Liga spielen. Die Senioren treten nach einem kurzen Gastspiel in der 1. Liga leider im nächsten Jahr wieder in der 2. Liga an. Die Junioren konnten mit dem TC Eichholz eine Mannschaft zusammenstellen. Beide Klubs haben in dieser Alterstufe zu wenig Junioren. Diese gemischte Mannschaft erspielte sich den Gruppensieg. Nun geht es nach den Sommerferien weiter, hoffentlich erfolgreich. Die Juniorinnen waren auch erfolgreich, verpassten aber den Gruppensieg knapp. Am letzten Juni-Wochenende fand die Doppelklubmeisterschaft statt. Bei sehr starker Hitze kämpften die Paare um den Sieg. Das Damendoppel gewannen Regina Bruppacher und Brigitta Hanselmann, das Männerdoppel Hansueli Schüpbach und Daniel Backhaus und das Mixeddoppel Anik und Matthias Bruppacher. Den Siegern gratulieren wir herzlich. Nun geht es auf unserer Anlage etwas ruhiger zu. Immer am ersten Montag im Monat findet ein Plauschabend statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

## Tischtennisclub

**Viertelfinale Schweizercup.** bn. In wechselnder Besetzung kämpfte sich die Cupmannschaft Runde für Runde nach vorne und erreichte schliesslich die hochkarätige, ausschliesslich mit NL A- und B-Mannschaften besetzte Runde der letzten Acht in Wil/SG. Trotz etwas Losglück und einem wie immer ausgeklügelten Coaching von Klaus Schweizer konnten Jonas Widmer, Ruedi Bühlmann, Torsten Braun, Hans Guggisberg sowie die beiden Ersatzspieler Bruno Näf und Daniel Stähli die höher klassierten Gegner aus Genf im Viertelfinale nicht niederringen und mussten mit einer 8:6 Niederlage den Heimweg antreten.

Die 32. Hauptversammlung stand ganz im Zeichen des Präsidentenwechsels. Tom Wittwer gab nach 18 Jahren im Vorstand, davon deren sieben als Präsident, das Zepter an Gerd Eisenmann ab. Tom wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt, und wer ihn kennt weiss, dass er auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird. Tom, besten Dank für deinen Einsatz! Mit Urs Winzenried, Klaus Schweizer, Stefan Morgenthaler und Bruno Näf wurden die weiteren Abgänge im Vorstand ersetzt.

## Turnverein

**Turnfest Laufen vom 11./12. Juni.** ne. 14 top-motivierte Einzelturner und Turnerinnen versammelten sich um 7.30 Uhr am Bahnhof. Nach einer langen Fahrt nach Basel und wieder zurück nach Basel Land kam das erste Highlight. Da der Mythos besteht, dass Eier die Leistung im Turnen erhöhen, machten einige von uns auf dem Dorfplatz in Laufen ein «Eiertütschen». Auch Pannen beim Einmarsch konnten uns nicht aufhalten. Am Nachmittag trudelte der Rest ein. Der erste Einsatz hatte die Gymnastik mit ihrem neuen Programm. Ausgerüstet mit Netzstrümpfen, knallroten Lippen und schwarzen

Blumen im Haar zogen unsere Gymnastinnen alle Blicke auf sich. Zitat K. Gasser: «Es gseht geil us, u die Diagonali isch digital gsi...» Um 18.20 Uhr durften wir unser neues Programm in der Gerätekombination vorführen. Da aber die Geräte nicht nach Mekka ausgerichtet waren (Insiderwissen von Rotschopf Reber), erhielten wir entsprechend Abzüge. Nach einer kurzen zwei-stündigen Pause zeigten wir unser neues sensationelles Schaukelringprogramm. Trotz erhöhtem Schwierigkeitsgrad, aufgrund zu langer Ringe (OK-Laufen lässt grüssen) erturten wir eine super Note. Der DJ konnte uns in der Zauberbar nicht wirklich überzeugen, da sich sein Repertoire auf unglaubliche neun Lieder beschränkte. Nach ausgiebigem Feiern und kurzen Aerobic-Einlagen mussten wir aus Platzgründen in der Zivilschutzanlage übernachten. Schön ist es gewesen, aber das nächste Mal wieder im TV-Zelt. Da wir am Sonntag nicht bis zur Rangverkündigung um 17.30 Uhr warten mochten, ging es schon am Mittag nach Hause. Zum Abschluss machten wir auf dem Eiertütschplatz noch unsere eigene Rangverkündigung. Mit den Noten Gerätekombination 8.99, Schaukelring 9.52, Gymnastik 8.46, Schleuderball 8.77 erreichten wir den guten 5. Rang.

## Unihockeyklub

**Herren I sind Aufsteigerjungs und Junioren B1 werden Regionalmeister.** RSc. Wie schon so mancher Sportbegeisterte am eigenen Leib erfahren hat, gelten an einer Endrunde oder in Aufstiegsspielen andere Gesetze als in der regulären Meisterschaft. An einem bestimmten Wochenende als Team die beste Leistung der ganzen Saison abzurufen und umzusetzen bedarf grosser Klasse. Die Mischung aus Nervosität, Erwartungsdruck, Aggressivität und Kalt-



schnäuzigkeit kann oft zu einem Absturz führen. Das Herren I, Trainer Viktor Mischler, hat in der Aufstiegsrunde in Marly gezeigt, was wahre Champions ausmacht. Oft souverän aber auch immer vom Glück des Tüchtigen begleitet, stiegen die Jungs wohlverdient in die 1. Liga auf. Nach einigen Festivitäten und mit müden Knochen stieg das Team am 19. Juni bereits wieder in die neue Cupsaison. Und im Duell gegen Bowil zeigte das Herren I nach einem Debakel im ersten Drittel (1:5) rasch wieder, wer Chef auf dem Platz und Aufsteigerjunge sein will. Ohne weiteren Gegentreffer schickte man die Herren aus Bowil mit einem 7:5 nach Hause. Auch das Team der Junioren B1 zeigte an der Regionalmeisterschaft nach einer Saison ohne Verlustpunkte eine hervorragende Leistung. Die beiden Trainer Philippe Anselmini und Philippe Balz führten die Jungs zum ersten Regionalmeistertitel in der Geschichte von RK. Herzliche Gratulation an das Team und die Trainer!

Sport



# Natur

Natur

## Bienenzüchterverein

**Meinungsvielfalt.** Ho. Als Kind übernahm ich oft die Meinungen oder Ideen meiner Klassenkameraden. Wie einfach was das, nicht selber denken oder entscheiden müssen, nur nachzuplappern. Das änderte sich, als mich meine Mutter mal fragte, ob ich auch eine Meinung hätte. Eine Meinung haben, Positionen beziehen, sich verwirklichen. Wenn ich als Vereinspräsident an den Veranstaltungen die verschiedenen Meinungen der Imker höre, kommt mir oft meine Mutter in den Sinn. Zum Beispiel die ganz aktuelle Frage: «Waldhonig ja oder nein?» Ja, sicher. Der vergangene Herbst war optimal für die Läuse und die Jungen haben sich sehr gut entwickelt. Stimmt nicht, es hatte zu viele Wespen, die haben alles aufgefressen. Der Frühling war zu kalt. Unter 5 Grad gehen die Läuse kaputt. Stimmt nicht. Ob Thun tropfen die Tannen und die hatten auch kalt. 1995 im Tophonigjahr hatte es am 1. Juni noch auf 800 Meter über Meer geschneit. Die Linde wars die den Honig brachte. Dummes Zeug, die macht nur die Bienen verrückt. Im Spätsommer, wenn die Waben geschleudert werden und der Honig in die Kessel rinnt, denkst niemand mehr an die Diskussionen zurück. Hauptsache die Kessel werden voll. Es interessiert dann die Wenigsten, wo die Bienen den Honig geholt haben. Muss man immer eine Meinung haben? Ich geniesse die Diskussionen, nehme den Teil raus, den ich gut finde. Ich weiss ganz genau, bei mir war es der Weissklee, der meine Kessel füllte.

**Nächste Termine:** 27. August, Standbesuch im Emmental mit Brätlen (Einladung folgt); 19. Juli, 20 Uhr Höck in der «Traube».

## Familiengartenverein

**Gartenzmorge.** vh. Am sommerlich warmen Sonntag vom 19. Juni konnten wir unser Gartenzmorge durchführen. Die Tische waren fröhlich gedeckt und das Buffet fand bei allen grossen Gefallen. Es schmeckte vorzüglich. Zu diesem Anlass fanden sich 31 Erwachsene und 5 Kinder ein. Sie genossen ein paar fröhliche und gesellige Stunden. An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

**Gartenfest.** Unser diesjähriges Gartenfest findet am **Samstag, 13. August ab 11 Uhr bis in die Nacht** statt. Wie immer sind alle Vereinsmitglieder, ihre Freunde, Verwandte, Bekannte und ebenfalls die Bürger von Belp und Umgebung zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Wir wollen den Besuchern auch unsere Gartenanlage näher bringen. Ein Spaziergang durch das Gartenareal ist immer interessant. Wir können den Gästen Gluschtiges vom Grill, unseren traditionellen Kartoffelsalat, verschiedene Getränke, Kuchen und Torten anbieten. Kommt vorbei und geniess ein paar schöne und gemütliche Stunden in unserem heimigen Garten. Besonders

### Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp (Telefon 031 819 47 18)**, verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

für die Kinder richten wir das Glücksfischen ein und die Besucher können sich am Zwirbelespiel erfreuen.

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass 2005.** Ne. Endlich konnten wir das Datum für unseren traditionellen Jahresanlass festlegen: Er findet am **Samstag, 27. August vormittags** statt. Nach einigen Schwierigkeiten ist es dem Vorstand gelungen, wie gewünscht die Besichtigung eines Grundwasserbrunnens und des Pumpwerks in der oberen Au zu ermöglichen. An die Verantwortlichen der Wasserverbund Region Bern AG und der Wasserversorgung Bern (Energie Wasser Bern) geht ein herzliches Dankeschön! Es lohnt sich bestimmt, den Anlass zweimal unterstrichen in die Agenda einzutragen. Wir werden alle unsere Mitglieder noch persönlich anschreiben und weitere Informationen mitteilen. Sicher aber ist: Für Speis und Trank wird auch dieses Jahr gesorgt.

## Ornithologischer Verein

**Peter Marti tritt ab.** Stp. Ende Juni 2005 beendet Peter Marti nach über 35 Jahren seine Tätigkeit und Funktion als Getränkelieferant unseres Vereins. Obwohl Peter Bümplizer ist, fühlt er sich in Belp immer sehr wohl. Eines seiner Getränkedepots befand sich lange Zeit in der ehemaligen Liegenschaft Kneubühl (heute Schliessbach), einem Nachbarn des Klubhauses. Er kennt in Belp die meisten Wirte und weiss viele Anekdoten von damals. Wir danken ihm herzlich für seine über viele Jahre hinweg zuverlässigen, treuen Dienste. Wir wünschen ihm zum kurzum bevorstehenden 75. Geburtstag alles Gute und hoffen, ihn hin und wieder in Belp oder bei unseren Anlässen anzutreffen.

**Brätliabend.** Der traditionelle Brätliabend findet am Samstag, 13. August, ab 19 Uhr statt. Getränke sind vorhanden, die Esswaren sind selber mitzubringen. Wir freuen uns, gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen.

**Voranzeige:** am 5./6. November findet in der Dorfturnhalle die 17. Mittelländische Sing- und Ziervogelausstellung statt.



## Verein für Pilzkunde

**Pilzbestimmungen.** any. Dazu treffen wir uns jeweils montags um 20 Uhr im Dorfschulhaus. Daten der nächsten Abende: 18. und 25. Juli, 8., 15., 22. und 29. August. Gut erhaltene Fruchtkörper, womöglich in verschiedenen Wachstumsstadien, erleichtern das Erkennen einer Pilzart. Leider wirkt sich die oft einsetzende Bise negativ auf das Wachstum aus. Weil aus diesem Grund weniger Arten gebracht werden, können diese eingehender bearbeitet und ausführlicher besprochen werden.

**Familienbummel.** Der bei prächtigem Sommerwetter durchgeführte Bummel auf alten Pfaden von Burgstein-Station der Gürbe entlang, durch Wattenwil und anschliessend im schattigen Wald bis zur Pilzlerhütte bereitete allen Teilnehmern Freude.

**Pilzausstellung.** Für diesen erstmals im Dorfzentrum geplanten Anlass vom 17. und 18. September sind bereits erste Vorarbeiten angelaufen.



# Bunt gemischt

## Feuerwehrverein

**Berufsfeuerwehr Bern.** Hz. Am 27. Mai trafen sich rund 35 interessierte Mitglieder an der Viktoriastrasse 70 in Bern, wo wir durch zwei Angehörige der Berufsfeuerwehr herzlich zu einer Besichtigung willkommen geheissen wurden. Nach einer kurzen Einführung und einer Video-Präsentation konnten wir uns auf einem Rundgang durch die gesamte Anlage ein Bild vom Beruf des Feuerwehrmannes (leider gibt es zur Zeit noch keine Frauen) machen. Dieser besteht nicht nur aus Feuer löschen, Keller auspumpen oder Bienen einfangen. Das gesamte Material und der eindrückliche Wagenpark müssen gewartet und auf den neusten Stand der Technik gehalten werden. Auch an den Gebäuden werden Reparaturen weitgehend selber ausgeführt. Besonders eindrücklich war es zu verfolgen, mit welcher Ruhe und trotzdem blitzschnell das Ausrücken bei einem eingehenden Alarm vor sich ging. Dass wir bei unserem Besuch sogar noch durch einen gebürtigen Belper empfangen wurden, machte den Abend besonders sympathisch. Wir wünschen der Berufsfeuerwehr Bern viel Erfolg bei Ihren Einsätzen und möglichst wenig eigenen Schaden. Beim anschliessenden gemeinsamen Essen in der «Linde» konnten die Eindrücke noch einmal diskutiert werden und dabei kamen natürlich auch wieder die eigenen vollbrachten Heldentaten aufs Tapet.

**Nicht vergessen:** Dienstag, 2. August, Stamm im «Rössli».

## Frauenverein

**Spezial-Altersnachmittag und Frühlingsreisli.** jr. Am 28. Mai luden wir bei sehr heissem Maiwetter zusammen mit der Reformierten Kirchgemeinde, unter der Leitung von Pfarrer Bernhard Stähli, im «Kreuz» zum traditionellen Spezial-Altersnachmittag. Der Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander und die ehemaligen Gemeindepräsidenten Hans Zaugg, Sepp Glaser, Hansjörg Neuenschwander sowie der ehemalige Gemeindegemeinschreiber Kurt Stohler, berichteten über ihre Amtszeiten. Die Vorträge stiessen auf grosses Interesse und weckten Erinnerungen an Vergangenes. Für Auflockerung und viel Freude sorgten die beliebten Jodler des Jödlerchörlis. Der kalte Teller garniert mit 3 Salaten war genau das Richtige zum Zvieri und die fetzige Darbietung der Mädchengruppe «Round About» mit ihren Hip-Hop Tänzen führte die Gäste in die heutige Zeit zurück. Der nächste Altersnachmittag findet am 5. September 2005 statt. Ebenfalls bei schönem Frühlingswetter starteten wir am 8. Juni mit 4 Cars und 149 Personen zu unserem **Frühlingsreisli**. Der Ausflug führte uns ins Restaurant Chuderhüsi in Röthenbach. Während dem Zvieri las Herr Pfarrer Heiner Voegeli aus dem Leben und Wirken des Jeremias Gotthelf vor – 150. Todesjahr im 2004 –, über wie es zugeht zu seiner Zeit in den Schulstuben im Emmental und andere «Müsterli». Unsere Präsidentin Margret Amstutz berichtete über das 100-Jahr-Jubiläum und die Zukunft unseres Frauenvereins. Zur Information: **Die Brockenstube ist wieder geöffnet.** Neue Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag 9 bis 10.30 Uhr und **jeden Samstag 13.30 bis 16 Uhr.**

**Grillabend.** am Die erneute Auflage des Grillabends der Belper KMU war, anstelle eines Gewerbeausfluges, ein voller Erfolg. Nicht nur das durstige Wetter, sondern das Bedürfnis Erfahrungen auszutauschen oder ein gutes Gespräch zu führen, hat über 80 KMU-Mitglieder motiviert, den Anlass zu nutzen, Freundschaften aufzufrischen oder sich ganz einfach in angenehmer Gesellschaft wohl zu fühlen. Das hochsommerliche Wetter und das Ruhe ausstrahlende Forsthaus Weierboden brachte die illustre Gesellschaft gleich in Stimmung. Damit diese Stimmung keinen Abbruch erleidet, sorgte ein Shuttle-Bus für einen unfallfreien Transport bis spät in die Nacht, so dass die Teilnehmer wieder sicher im Dorf ankamen. Für das Kulinarische waren Hans und Marie Brönnimann zuständig und verantwortlich für den gelungenen Abend zeichnen Arnold Tännler und Jürg Ramseier.

**Belper KMU Forum – Nachfolgeregelung.** am. In zeitlich lockeren Abständen laden die KMU Belp zu aktuellen Themen ein, die eine breite Zahl von Mitgliedern betreffen. Das Thema Nachfolgeregelung hat weit über 80 Mitglieder angesprochen. Unter der Leitung von Christoph Schmutz beleuchteten hochkarätige Referenten – Paul O. Stegmann von Adlatus, Bruno Brugger, Schweiz. Raiffeisenverband St. Gallen und Harro Lüthi, Treuhand Cotting AG – die Problematik der Nachfolgeregelung aus Ihrer Sicht. In den nächsten 3 Jahren müssen 40000 KMUs Ihre Nachfolge regeln und man geht davon aus, dass bei einer schlechten Nachfolgeregelung jährlich 20000 Arbeitsplätze verloren gehen, so wird man sich der Brisanz dieses Themas erst bewusst. Es wurden Lösungsansätze aufgezeigt und auf Gefahren hingewiesen, die bei einer frühzeitigen Planung minimiert werden können. Aus der Sicht der Raiffeisenbank stehen für die KMU Fachleute zur Verfügung die eine individuelle Begleitung anbieten, um die komplexen Fragen zu lösen. Aus steuerlicher Sicht können bei frühzeitiger und korrekter Planung stattliche Einsparungen gemacht werden. Anhand von 2 Praxisbeispielen – vorgetragen von den jeweiligen neuen Firmeninhabern – konnten die Zuhörer eindrücklich das bis dahin Gehörte 1:1 umgesetzt, vernehmen. Der anschliessende Gantrisch-Apéro, mit Spezialitäten aus der Region Gantrisch, offeriert von den Belper KMU, Adlatus, KMU des Amtes Seftigen und vom Berner Landboten, fand grossen Zuspruch, und wurde rege zum Fragen und Gedankenaustausch genutzt.

## Motoklub

**Fuchsbrätle.** hrb. Am 22. Mai fand das traditionelle Fuchsbrätle auf der «Guggi-Ranch» statt. Da wir uns schon eine Weile nicht gesehen haben, war genügend Gesprächsstoff vorhanden. Für die Klubmeisterschaft wurde mit einer Schätzfrage eine Rangliste erstellt. Die meisten Punkte heimste sich der Schreibende ein, gefolgt von Jürg Berger, Hans Däppen, Christine Berger, Rosmarie Guggisberg, Heinz Kiener und Albrecht Guggisberg.

**Zuverlässigkeitsfahrt.** Hans Rudolf und Jürg Berger sowie Andreas Däppen machten sich auf den Weg nach Zuzwil in der Nähe von Jegenstorf. Dort wurden Startblätter und Kartenmaterial bezogen und nach einem Kaffee nahmen sie die Tour unter die Räder. Von Zuzwil führen sie in Richtung Lyss, Grossaffoltern, Messen, Oberramsern (Solothurn), Bätterkinden, Koppigen, Lueg, Burgdorf, Lindental, Stettlen, Jegenstorf zurück nach Zuzwil. Eine Strecke von rund 180 Kilometern. Dazwischen waren 9 Posten anzufahren. An jedem Posten musste irgend etwas gemacht werden. Das ging von Fragebogen, «Mini-Mini-Velos» (etwa 35 cm gross), Distanzen schätzen, Geschwindigkeitsmessung beim Schiessen mit Eishockey-Pucks, Puzzles, Metalle erkennen, Elektroschaltung Treppenhaus, Sanitätsfragebogen plus Lagerung und zu guter letzt mussten



# Bunt gemischt

noch Bestandteile des Motorradmotors erkannt werden. Leider ist die Rangliste noch nicht eingetroffen, aber so aus dem Gefühl heraus konnten wir den guten 3. Schlussrang vom letzten Jahr nicht ganz verteidigen.

## Pfadi Wärrenfels

**Lagerleben.** Bm. In diesem Jahr war Pfingsten sehr früh. Schon Mitte Mai machten sich die Einheiten auf den Weg, um zusammen drei schöne und erlebnisreiche Tage zu verbringen. Die erste Stufe besammelte sich beim «Campagna» und marschierte dann nach Häutligen oberhalb Münsingen. Dort wurde gemeinsam im Wald eine Feldküche aufgebaut und ein Essplatz bereitgestellt. Die Nächte verbrachten die Pfadis im nahegelegenen Bauernhaus im Stroh. Am Montag wurden sie dann noch richtig nass, was zum Pfi-La gehört. Während der ganzen Wanderung zurück zum «Campagna» regnete es in Strömen. Die Pfadis kamen nass und reif für die Badewanne in Belp an. Die zweite Stufe verbrachte die Pfingsttage in der Nähe von Gysenstein. Sie waren mit den Velos unterwegs und übernachteten in Zelten. Auch da war die Heimreise von starken Regenfällen begleitet. Die kühle Witterung und der Regen machten das Velofahren nicht sehr angenehm. Sie kamen aber ebenfalls gesund und müde am Montag in Belp an. Am 18. Juni fand das **Pfadifest** statt. Das Gelände ums Pfadiheim wurde zu einem Sinnesparcours umgewandelt. Erfreulicherweise waren sehr viele Eltern anwesend. Trotz dem heissen Wetter versammelten sie sich zahlreich unter oder neben dem grossen Zelt, dem Sarasani. Bei Speis und Trakt konnte geplaudert und diskutiert werden. Nun steht das **So-La** auf dem Programm. Mehr darüber in der nächsten Nummer.

## Samariterverein/ Spitex Belp-TOFFEN

### Krankmobilenmagazin

**Samariterverein.** db. Mit einem lachenden wie auch einem weinenden Auge hatten wir am Mittwoch, 29. Juni, das letzte Mal unser Krankmobilenmagazin geöffnet. An der Hauptversammlung vom 25. Februar 2005 wurde beschlossen, das Krankmobilenmagazin im Kefiturm auf den 30. Juni aufzugeben. Da unsere Dienstleistungen von der Bevölkerung sehr geschätzt wurden, waren wir daran interessiert, dass diese innerhalb der Gemeinde weiterhin angeboten werden. In Gesprächen mit der SPITEX Belp-TOFFEN konnten wir eine Lösung erarbeiten, die für alle Beteiligten von Nutzen sein wird.

**SPITEX Belp-TOFFEN.** im. Seit dem 1. Juli betreiben wir an unserem Stützpunkt in Zusammenarbeit mit Kuhn und Bieri AG, Liebefeld, ein kleines Krankmobilenmagazin. Krankmobilen und Hilfsmittel, die wir nicht an Lager führen, können wir bei Kuhn und Bieri AG bestellen. Die Auslieferung der bestellten Artikel erfolgt jeweils innert nützlicher Frist. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11 Uhr. Für telefonische Anfragen erreichen Sie uns unter der Nummer 031 819 65 60.

### Brockenstube

**Warenannahme:** Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

**Verkauf:** Jeden Donnerstag, von 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, von 13.30 bis 16 Uhr

*Brockenstube*

## Spielgruppe Gwundernase

**Freie Plätze.** bh. Möchte Ihr Kind nach den Sommerferien die Spielgruppe besuchen? Am Dienstagnachmittag und am Mittwochmorgen hat es in der Spielgruppe Gwundernase ab Mitte August noch freie Plätze. Sie können sich bei Susanne Schneeberger, Telefon 031 819 71 23, informieren.

**Malatelier.** Hat Ihr Kind Interesse am Malen? Das Malatelier der Spielgruppe Gwundernase hat am Montagmorgen von 9 bis 10 oder von 10 bis 11 Uhr nach den Sommerferien noch freie Plätze anzubieten. Anmeldung bei Therese Jenni, Telefon 031 819 41 34.

## SPITEX

**Neue Köpfe.** Im. Am 10. Juni fand die 8. Mitgliederversammlung des Vereins SPITEX Belp-TOFFEN statt. In dem ausführlichen Jahresbericht informierte die Präsidentin Edith Röthenmund die Mitglieder über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und über die laufenden Geschäfte. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes haben sich folgende Veränderungen ergeben: Kurt Weyermann als Vertreter der Gemeinde Toffen trat auf den 31. Dezember 2004 aus dem Vorstand zurück. Als Nachfolgerin wählte die Gemeinde Toffen Stephanie Scheiwiler. Martin Schlapbach als Vertreter der Gemeinde Belp trat auf den Zeitpunkt der Mitgliederversammlung zurück. Als Nachfolger wurde Kurt Fröscher bestimmt. Gemäss Statuten müssen die Vertreter der Gemeinden von der Mitgliederversammlung nicht gewählt werden. Da Kurt Fröscher neu Vorstandsmitglied ist, kann er die Funktion als Revisor nicht mehr ausüben. Als Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Jean-Michel With. Informationen aus der Jahresrechnung 2005: Bei einem Umsatz von 906577.85 Franken schloss die Rechnung 2004 mit einem Verlust von 146471.60 Franken ab. Der Fehlbetrag wurde anteilmässig von den Gemeinden Belp und Toffen getragen. Die Einnahmen aus Pflege und hauswirtschaftlichen Leistungen betragen 64,7% des Umsatzes. Im Jahr 2004 wurden 17031 Einsätze bei unseren KlientInnen geleistet, was einer Zunahme von 759 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die verrechneten Stunden nahmen um 173 Stunden auf gesamthaft 11 607 Stunden zu. Im Anschluss an die Versammlung hielt Beat Grossniklaus, Gesundheitspraxis Heitern, Toffen, einen Vortrag zum Thema «Heilkräuter aus unserer Umgebung».

## Geschäfts Leben

## Pizzeria Da Rocco

**Jubiläum «20 Jahre Familie Muscolino».** mgt. Anfang August 1985 hat die vierköpfige Familie U. und A. Muscolino mit den zwei Töchtern Claudia und Patrizia das Restaurant Bahnhof in Belp übernommen. Der Name des Lokals war zu diesem Zeitpunkt – wie noch heute – im Volksmund: «Der Räschte». Eine Pizzeria soll es geben, da müssen wir doch einen neuen Namen finden, war der Gedanke der neuen Wirtsleute. «Pizzeria da Rocco» wurde das Restaurant neu getauft. Mit italienischer Küche und sonstigen Spezialitäten, der gemüt-

lichen Pizzeria und der heimeligen Gaststube, bis hin zur schönen Sommerterrasse, kann heute diese Umstellung als gelungen betrachtet werden. Mittlerweile finden der Morgenkaffee, das Mittagessen so wie das Feierabendbier, bis hin zur traditionellen Pizza oder gar sehr gepflegten Küche Anklang bei den vielseitigen Gästen. Stetige Verbesserungen, wie zum Beispiel der Holzofen für die einmaligen Pizzas, haben dem Restaurant regional wie auch überregional, einen beachtlichen Bekanntheitsgrad geschenkt. Mit all den Gästen, die jahrelange Treue bewiesen haben, wird am Sonntag, den 14. August das 20-Jahre-Jubiläum mit Billigpreisen und Musik gefeiert. Damit sie sich auch in Zukunft wohl fühlen, sind die Familie Muscolino und ihre Mitarbeiter um freundliche und kompetente Bedienung besorgt. Eine Attraktion für Klein und Gross wird die Brauerei Feldschlösschen mit dem traditionellen Pferdegespann bieten. Auch ein Bierchen wird ausgeschrieben. (Bitte Inserat im Anzeiger beachten). Die Familie U. und A. Muscolino und das Bahnhof-Team freuen sich auf zahlreiche Besucher und eine gemeinsame, gute Zukunft.

### Und ausserdem...

#### Ihre Veranstaltung kostenlos auf diversen Websites UND in einer gedruckten regionalen Agenda in jedem Briefkasten! TM.

Die Veranstaltungsagenda des Verkehrsverbandes Region Gürbetal kann ab Juli 2005 unabhängig vom Veranstaltungskalender des VVB auf [www.guerbetal.ch](http://www.guerbetal.ch) aktualisiert werden. Jeder Veranstalter kann in dieser online-Agenda selber Einträge vornehmen. Interessierte können die online-Agenda selektiv absuchen. Zum Beispiel kann man sich in einem bestimmten Zeitraum (die nächsten drei Wochen) zu einer bestimmten Rubrik (Klassik & Jazz) in einem bestimmten Ort in der Region Gantrisch (Belp) die eingetragenen Anlässe ausgeben lassen. Der Verkehrsverband ist Mit-Herausgeber der neuen «Gantrischpost», in welcher der Veranstaltungskalender zusätzlich zum online-Angebot jeweils viermal pro Jahr gedruckt erscheint. Die gleiche online-Agenda befindet sich übrigens auch auf [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch) – und in Bälde auch auf weiteren regionalen Websites. Es wird momentan geprüft, ob alle Belper Anlässe vorselektiert auch auf [www.belp.ch](http://www.belp.ch) erscheinen könnten. Der Link, um neue Termine eintragen zu können, befindet sich zuunterst auf der Such-Page der online-Agenda: «Neuer Anlass hinzufügen». Sie können so viele Einträge machen, wie Sie wollen.

## Guinness-Buch der Rekorde

**Marco Hort: Eintrag dank 258 Trinkröhrchen.** HE. An der Eröffnungsfeier des 46. Schweizerischen Zweitagemarsches wurde hier ein neuer Weltrekord aufgestellt: Marco Hort hielt die unglaubliche Menge von 258 englischen Trinkröhrchen (Durchmesser 6,4mm) während über 10 Sekunden im Mund.



Der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde, Ausgabe 2006, ist damit gesichert. Im Vorprogramm trat er vor rund 1000 Zuschauern als jüngster Bauchredner der Schweiz mit seiner Josephine, auf. – Der heute 20-jährige Wittnauer Marco Hort hat mit 16 Jahren seine Fähigkeiten in der Beherrschung seiner Mund- und Gesichtsmuskulatur entdeckt und dann mit seinen Trinkröhrchen angefangen, die ihn heute zum Jungstar gemacht haben. – Vor kurzem hat Marco Hort auch noch mit Bauchreden angefangen: An der Comedy-Night im Fricktal kam der Clown Trac (bekannt aus dem Zirkus Knie) auf ihn zu und motivierte ihn, noch mehr aus sich zu machen. Der Clown unterrichtete ihn in Bewegungstechnik und Pantomime. Da Marco Hort glücklicherweise mit zwei verschiedenen Stimmen sprechen kann, munterte er ihn auf, mit Bauchreden zu beginnen. – Er beschloss, das Bauchreden auch in seine Show einzubauen. Er tritt nun mit dem Titel «*Rohrminator mit Josephine*» weiter auf.

# Dorf geschehen

## Aus dem Gemeinderat

**Gemeindeversammlung.** Die nächste Gemeindeversammlung findet am 15. September statt. Es werden folgende Geschäfte vorgelegt: Erweiterung Schulanlage Mühlematt: Genehmigung des Projektes und Bewilligung des Kredites – Marktreglement: Beratung und Genehmigung – Zone mit Planungspflicht Nr. 4, Scheuermatt/Sägwest, Sektoren 7, 8 und 9: Genehmigung der Änderung der Überbauungsordnung.

**Regionaler Sozialdienst.** Der Schaffung einer zusätzlichen Stelle Sozialarbeit mit einem Pensum von 60% wurde zugestimmt. Die vom Kanton für den Regionalen Sozialdienst Belp total bewilligten 690 Fachstellenprozente werden damit ausgeschöpft. Die Zahl der zu bearbeitenden Fälle hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Im Jahre 2004 wurden pro Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter durchschnittlich 125 Dossiers bearbeitet. Die kantonalen Vorgaben gehen von 80–100 Dossiers pro 100 Fachstellenprozent aus. Mit der Anstellung einer weiteren Fachperson kann die Belastung auf 115 Dossiers reduziert werden, was immer noch über dem vorgesehenen Richtwert liegt.

**Vita Parcours.** Der Vita Parcours entspricht den heutigen Anforderungen des Breiten- und Familiensports nicht mehr. Deshalb ist ein Um- und Neubau, ergänzt mit Läuferstrecken, und mit neuer Streckenführung vorgesehen. Die Kosten werden auf rund 60000 Franken geschätzt. Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von 20000 Franken und beauftragte das Departement «Kultur, Freizeit und Sport», ein Sponsoring durchzuführen.

**Energiegesetz.** Der Gemeinderat hat zur Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes (Minergiestandard) Stellung genommen. Im Grundsatz wird der erhöhte Qualitätsstandard begrüsst. Es wird jedoch daran festgehalten, dass die Gemeinden im Rahmen ihrer Nutzungsplanung abweichende Regelungen treffen können. Die Exekutive ist auch damit einverstanden, dass die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle beim Einhalten des Energiestandards einnehmen soll. Verbindliche Vorgaben für Gemeindebauten durch den Kanton werden aber abgelehnt.



**Einbürgerungen.** Gemäss Gemeindeordnung ist auf Gemeinde-stufe neu der Gemeinderat abschliessend für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes zuständig. Folgenden Personen wurde das Gemeindebürgerrecht zugesichert: Avdic Nedzad, geb. 1979, von Bosnien Herzegowina – Avdic Sabina, geb. 1980, von Bosnien Herzegowina – Dupovac Senad und Dzenita, geb. 1973/1974, von Bosnien Herzegowina, mit den Kindern Faris, geb. 1997, und Melvin, geb. 2003 – Maxamed Cusmaan Xamdi, geb. 1990, von Somalia – Maxamed Cusmaan Faduma, geb. 1987, von Somalia – Novello Sandro, geb. 1967, von Italien.

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Unsere Feuerwehr ist rund um die Uhr bereit, im Schadenfall unser Leben und unser Liebstes zu retten und zu schützen. Damit der Feuerwehreinsatz aber schnell und effizient abläuft, müssen die Angehörigen der Feuerwehr unter realistischen Bedingungen mögliche Ereignisse üben und trainieren können. Am Samstag, 11. Juni, besuchte ich mit dem Feuerwehrkommandanten, Major Andreas Guggisberg, die Atemschutzträger der Feuerwehren Belp und Belpberg im Brandstollen im Balmholz am Thunersee. Die drei Komponenten **«Feuer und Hitze», «Technik und Maschinen» und «Wet-terglück und Kameradschaft»** prägten diesen Tag und setzten einen speziellen Punkt in der diesjährigen Atemschutz-Ausbildung. Rund 30 Feuerwehrleute trainierten im Brandstollen das Absuchen, Retten und Löschen mithilfe von Atemschutzgeräten



in Rauch und Hitze. Gemeinsam mit der Übungsleitung und der Atemschutzmannschaft durfte ich vor Übungsbeginn den Brandstollen rekognoszieren und war gespannt, wie unsere Feuerwehrleute die gestellten Aufgaben lösen würden. Ich war beeindruckt, wie anschliessend Mannschaft und Kader die vordefinierten Einsatzabläufe unter den erschwerten Bedingungen zeitgerecht umsetzten. Im Aussenbereich der Anlage wurden die Handhabungen und die Lösch-techniken mit Kleinlöschgeräten geübt sowie das Handling am neuen CAFS-Tanklöschfahrzeug weiter vertieft und automatisiert. Auch ich nutzte die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung einen Kleinbrand mit einem Handfeuerlöschler erfolgreich zu bekämpfen.

Ich danke an dieser Stelle allen Belper Feuerwehrfrauen und -männern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, zu jeder Tages- und Nachtzeit unserer Bevölkerung Hilfe vor Ort zu bringen.

Übrigens: Kennen Sie die Notrufnummer der Feuerwehr? Wählen Sie die **118** oder **112** – **und Sie erhalten Minuten später kompetente Hilfe.**

**Ernstfall in Belp.** Am Donnerstag, 23. Juni, trat in Belp der Ernstfall ein. Die gesamte Feuerwehr Belp, tatkräftig unterstützt durch die Feuerwehren Kehrsatz und der Alpar AG, waren leider machtlos, das in Vollbrand stehende Bauernhaus in der Schliermatt zu retten. Glücklicherweise blieben alle Bewohner unversehrt und das Vieh konnte in Sicherheit gebracht werden. Das Stöckli sowie die restlichen Bauten blieben durch den massiven Feuerwehreinsatz vom Feuerteufel verschont. Ich danke an dieser Stelle allen Feuerwehrfrauen und -männern sowie allen Helfern für ihren engagierten Einsatz. Der Familie Bachmann habe ich im Namen des Gemeinderates und der gesamten Belper Bevölkerung unsere Hilfe und Unterstützung angeboten. Die gesamte Bevölkerung und ich wünschen der Familie Bachmann in dieser schwierigen Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Rudolf Neuenschwander

## Tageskarten Gemeinde

**Online-Reservation.** sa. Ab 1. Juni kann die Tageskarte Gemeinde bei uns auch online reserviert werden. Die Internet-Adresse lautet: [www.belp.ch](http://www.belp.ch), Verwaltung, Tageskarten-Reservation. Bitte beachten Sie die neuen Weisungen:

**Weisungen für die Abgabe der «Tageskarte Gemeinde»:**

### Angebot

Die Einwohnergemeinde Belp stellt vier «Tageskarten Gemeinde» (TKG) zur Verfügung. Die TKG ermöglicht die freie Fahrt in der 2. Klasse auf dem gesamten Geltungsbereich des SBB-Generalabonnements.

### Wer ist berechtigt

Bezugsberechtigt sind in **erster Priorität Personen, die in Belp wohnhaft** sind. An Auswärtige werden die «Tageskarten Gemeinde» nur verkauft, wenn **sieben Tage vor dem Reisedatum** noch Karten zur Verfügung stehen.

### Reservation

Die TKG können **bis zu 60 Tagen im Voraus** reserviert werden. Die Reservation kann per Internet unter [www.belp.ch](http://www.belp.ch), telefonisch unter 031 818 22 22 oder direkt am Schalter der Einwohnerkontrolle erfolgen.

### Abgabe

Es erfolgt kein Postversand. Die TKG sind nach erfolgter Reservation **innerhalb von 5 Arbeitstagen** bei der Abgabestelle abzuholen. Nicht fristgerecht abgeholte TKG werden wieder freigegeben.

### Abgabestelle

Gemeindeverwaltung Belp, Einwohnerkontrolle, Gartenstrasse 2, 3123 Belp.

### Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 11.30 und 14 bis 18 Uhr

Dienstag–Freitag 8 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr

### Kosten/Bezahlung

Die TKG kostet 30 Franken und ist beim Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle entweder bar, mit ec-direkt oder Postcard zu bezahlen. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

### Rückgabe

Verkaufte TKG werden nicht zurückgenommen.

### Haftung

Nach Erhalt der TKG haftet der Inhaber bei allfälligem Verlust/Diebstahl. Die Gemeinde lehnt Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Benützung der TKG ab.

### Klassenwechsel

Für 34 Franken kann am Bahnschalter oder Billettautomat ein Klassenwechsel für die 1. Klasse gekauft werden.

Einwohnerkontrolle

## Giessenbad



**Spass im kühlen Nass.** Das Giessenbad bietet Erholung für Jung und Alt, Gross und Klein. Für die Badegäste stehen folgende Anlagen zur Verfügung:

Zwei Nichtschwimmer- und ein Schwimmerbecken, Sprungbecken mit 1- und 3-Meter Sprungbrett, 5-Meter Sprungturm,

Schwimmen in der erfrischenden Giesse, Restaurant mit 100 Sitzplätzen, Kiosk im alten und neuen Teil, Fussballfeld, Beach-Volley, Pingpong-Tische, Spielfeld.

### Angebot für die Kinder:

Kleinkinderbecken, schattiger Sandkasten, mehrere Kletter- und Turngeräte, Rutschbahn ins Nichtschwimmerbecken.

Dorfgeschehen



**Öffnungszeiten.** 11. Juni bis 7. August von 9 bis 21 Uhr. 8. August bis 18. September von 9 bis 20 Uhr. Schliessung an Samstag/Sonntag jeweils eine Stunde früher.

## Regionale Kulturkonferenz Bern (RKK Bern)

**Controlling im Kulturbereich.** Belp und 83 Regi-  
onsgemeinden unterstützen im Rahmen der RKK Bern die fünf  
bedeutendsten Kulturinstitutionen der Kernstadt Bern mit  
finanziellen Beiträgen. Subventionsverträge regeln den  
Leistungsauftrag. Die nachfolgenden Streiflichter sollen einen  
Einblick in die Tätigkeit der Institutionen bieten. Sie sind dem  
jährlichen Bericht der Institutionen entnommen, der für die  
Gespräche in drei Controlling-Gruppen für die Sparten  
Museen, Musik sowie Theater/Tanz jeweils die Diskussions-  
grundlage bildet.

Das **Stadttheater Bern** feierte im vergangenen Jahr sein hundert-  
jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr waren in allen drei Sparten  
Musik-, Sprech- und Tanztheater einige Glanzlichter zu ver-  
zeichnen. Im Musiktheater wurden vermehrt populäre, publi-  
kumswirksame Stücke aufgeführt. Insgesamt wurden 301  
Vorstellungen gegeben, 35 weniger als im Vorjahr. Die Besu-  
cherzahl liess sich wiederum steigern, obwohl die Abonne-  
mentsverkäufe erneut leicht rückläufig waren. Dank ausseror-  
dentlich hoher Beiträge von Stadt und Kanton Bern schloss die  
Jahresrechnung des Stadttheatres mit einem Gewinn ab.

Das **Berner Symphonie-Orchester** entwickelte im Berichtsjahr –  
der Abschiedssaison des Chefdirigenten Dimitrij Kitajenko –  
mit der «Nacht der Musik» eine neue Konzertform, speziell für  
ein jüngeres Publikum. Weiter wurde für Schüler, Lernende  
und Studierende ein 50%-Rabatt an der Abendkasse auf allen  
Plätzen der Symphonie-Konzerte eingeführt. Auf sehr gute  
Resonanz stiess die Schaffung des «Abos à la Carte». Die  
Deutschland-Tournee bestätigte international die künstlerische  
Qualität des Orchesters. Durchschnittlich stieg die Auslastung  
der Konzerte gegenüber der Vorsaison um 10%. Die Jahres-  
rechnung schloss mit einem Verlust ab.

Das **Kunstmuseum Bern** beging in der Berichtsperiode das 125-  
Jahr-Jubiläum. Es realisierte sieben Ausstellungen, mit einem  
Schwergewicht auf Berner Künstlern. Eine gute Medienpräsenz  
unterstützte den über den Erwartungen liegenden Besucher-  
strom. Nebst der Festigung der Position im nationalen und  
internationalen Umfeld führte das Kunstmuseum Bern die

konzeptionellen und planerischen Tätigkeiten im Zusammen-  
hang mit der Abteilung Gegenwart weiter. Ebenfalls weiterge-  
führt wurde die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Paul Klee.  
Trotz Sparmassnahmen schloss die Jahresrechnung mit einem  
Defizit ab.

Das **Bernische Historische Museum** stand im vergangenen Jahr  
im Zeichen der Animation: Nach den positiven Erfahrungen  
aus dem Mittelalterspektakel 2003 wurde mit den Themen-  
wochen zu Mittelalter, Indianern und Kelten ein neues Familien-  
angebot entwickelt, das Dauerausstellungen im Innern des  
Historischen Museums mit Animationen im Park verbindet.  
Zudem wurde die Projektierung für den Erweiterungsbau  
abgeschlossen. Weiter begann die Realisierungsphase für die  
Einstein-Ausstellung. Das Publikumsinteresse wurde als gutes  
Ergebnis gewertet. Die Jahresrechnung verzeichnete einen  
Gewinn.

Das **Zentrum Paul Klee** war im Berichtsjahr bekanntlich noch  
nicht in Betrieb; es hat seine Tore am 20. Juni 2005 geöffnet.  
Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Vorbereitung der  
Sammlungspräsentation und der Eröffnungswechseleusstel-  
lung zum Thema «null dies sine linea». Intensiv wurde zudem  
die Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Sämtliche kulturelle Veranstaltungen werden in einer Kultur-  
agenda publiziert. Diese kann auf der Gemeindeverwaltung  
bezogen werden. Später wird sie auch in Belp als Beilage von  
BZ und Bund den Abonnenten zugestellt werden.

*Kultur-, Freizeit- und Sportkommission*

## Energie Belp

**Kundenbefragung mit Wettbewerb.** Ma. Im Jahr  
2003 legte der Verwaltungsrat die Strategie der selbständigen  
Energie Belp fest, definierte die konkreten Unternehmensziele  
dazu und erarbeitete das Controlling-Konzept. Die im Quali-  
tätsmanagement-System integrierten Controllinginstrumente  
erlauben nun eine präzisere Beurteilung unserer Arbeit und  
gestatten es dem Verwaltungsrat im Bedarfsfall rechtzeitig  
Korrekturmassnahmen einzuleiten. Ein Istwert kann nur dann  
mit dem Sollwert verglichen werden, wenn beide Grössen  
bekannt sind. Viele der Kennzahlen sind zu berechnen, einige  
müssen jedoch auf Umwegen ermittelt werden. In solchen  
Fällen bieten sich Kundenbefragungen an, weil diese eine gute  
Ausgangslage für die realistische Umsetzung der Strategie bil-  
den. Die Kunden zeigen auf, wo die Unternehmung steht und  
was wo zu tun ist. Regelmässige Befragungen haben Einfluss auf  
die taktischen Überlegungen einer Unternehmung, weil sie  
wichtige Indizien für den Wandel von Kundenbedürfnissen  
liefern.

**Sagen Sie uns Ihre Meinung!** Mitte Juli wird den Stromrech-  
nungen ein Fragebogen beigelegt, auf welchem die Kundinnen  
und Kunden uns ihre Meinungen zur Energie Belp mitteilen  
können. Dem Zeitgeist entsprechend können die Fragen auch  
online im Internet unter [www.energie-belp.ch](http://www.energie-belp.ch) beantwortet  
werden. Alle Fragebogen mit Personalangaben nehmen auto-  
matisch an einer Verlosung teil. Machen Sie also mit und  
**gewinnen Sie einen Städtflug für zwei Personen ab Flughafen  
Bern-Belp.** Die Energie Belp dankt Ihnen für Ihre wertvollen  
Hinweise.

**Energie Belp bietet neu auch Telefoni-  
dienste an.** Radio/Fernsehen, Internet und Telefonie – in  
Belp auf einem Kabel. Ab sofort ist auch das Telefonieren über

### Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	<a href="mailto:peter@baumelerbelp.com">peter@baumelerbelp.com</a>	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	<a href="mailto:sobro_db@hotmail.com">sobro_db@hotmail.com</a>	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	<a href="mailto:verena.zurlinden@belponline.ch">verena.zurlinden@belponline.ch</a>	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	<a href="mailto:probst.p@bluewin.ch">probst.p@bluewin.ch</a>	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

*Vereins*

*Vereins*



das Kabelnetz (Voice over IP) möglich. Die QuickLine-Telefonie ist nicht nur sehr einfach, sondern auch kostengünstig. Sie brauchen neben dem Kabelmodem für das Internet lediglich eine CPG-Box sowie ein analoger Telefonapparat mit oder ohne Rufnummererkennung. Auf Wunsch kann der Kunde seine heutige Telefonnummer selbstverständlich behalten und bei Bedarf eine zweite Linie mit separater Nummer aufschalten lassen. Im eigenen Verteilnetz ist das Telefonieren von QuickLine-Kunde zu QuickLine-Kunde während 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr gratis. In der Anfangsphase wird die Energie Belp aber nur bestehende QuickLine-Internetkunden aufschalten. Durch das bewusst limitierte Wachstum will man Erfahrungen sammeln und sicherstellen, dass die neuen Telefonkunden optimal bedient werden. Nach Abschluss der Einführungsphase wird dann allen Kabelkunden die Möglichkeit geboten, den Telefondienst nutzen zu können. Wir werden zu gegebener Zeit eingehend und gezielt über das Angebot und die entsprechenden Preise informieren. Weitere Infos finden Sie auch unter [www.quickline.com](http://www.quickline.com) und unter [www.energie-belp.ch](http://www.energie-belp.ch).

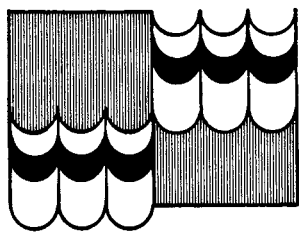
**Dienstjubiläum von Anna Müller.** Seit 25 Jahren arbeitet Anna Müller bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Anna Müller erledigt alle anfallenden Sekretariatsarbeiten in vorbildlicher Art und Weise. Sie fakturiert die einmaligen Anschlussgebühren aller vier Werke sowie die wiederkehrenden Gebühren der QuickLine- und Wärmekunden. Anna Müller ist zudem für die administrative Führung der Hausinstallationskontrolle der Elektrizitätsversorgung verantwortlich. Zusätzlich erstellt sie die Sitzungsprotokolle für den Verwaltungsrat. Das Team der Energie Belp gratuliert Anni ganz herzlich zu dem am 7. Juli gefeierten Jubiläum und dankt ihr an dieser Stelle nochmals für den langjährigen und grossen Einsatz im Dienste der Unternehmung.

*Ernst Maurer, Geschäftsführer*

**Erzählcafé – Insel der Erinnerungen.** Hören Sie gerne zu, wenn jemand eine Geschichte erzählt? Oder erzählen Sie gar lieber selber? So oder so: Kommen Sie bei uns vorbei und machen Sie mit! Lernen Sie unser Erzählcafé kennen. Bei Café, Tee und Kuchen wird erzählt und zugehört, wird über gestern und heute diskutiert, werden Erinnerungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft und gepflegt. Neugierig? Dann kommen Sie! Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungsort: Mensa des Campus Muristalden in Bern, 10 Franken pro Nachmittag, Café, Tee und Kuchen sind separat zu bezahlen. Kursleiterin ist Helen Stark-Towilson, Autorin. Weitere Informationen gibt Ihnen das Kurssekretariat der Pro Senectute Region Bern, Telefon 031 359 03 03.

## Gemeindebibliothek



**Fremdsprachige Bücher.** Sa. Ab Ende Juni können die ausgewechselten Bücher wieder ausgeliehen werden. Dank einem Abonnement bei der Biblio Media Schweiz in Solothurn sind wir in der Lage, den Leserinnen und Lesern jedes Jahr neue französische und englische Bücher anzubieten. Die insgesamt 150 Medien werden jedes Jahr durchschnittlich fünfmal ausgeliehen. Da die Nachfrage nach italienischen und spanischen Büchern stetig abgenommen hat, haben wir uns entschlossen, an Stelle dieser Bücher die Zeitschriften «Adesso» und «Ecos» zu abonnieren und hoffen nun, dass diese Angebote bei den Leserinnen und Lesern auf das gleich grosse Interesse stossen wie «Spotlight», «Spoton» und «Ecoute». Auch in den Sommerferien können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Medien ausleihen!

Die insgesamt 150 Medien werden jedes Jahr durchschnittlich fünfmal ausgeliehen. Da die Nachfrage nach italienischen und spanischen Büchern stetig abgenommen hat, haben wir uns entschlossen, an Stelle dieser Bücher die Zeitschriften «Adesso» und «Ecos» zu abonnieren und hoffen nun, dass diese Angebote bei den Leserinnen und Lesern auf das gleich grosse Interesse stossen wie «Spotlight», «Spoton» und «Ecoute». Auch in den Sommerferien können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Medien ausleihen!

## Neue Flughafenzufahrt eröffnet

*Vorbei sind die Zeiten, in welchen man auf der Fahrt zum Flughafen Belp vor der Barriere den Start oder die Landung eines Jets abwarten musste. Regierungsrätin Barbara Egger, Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander, der Verwaltungsratspräsident der Alpar AG Fritz Grossniklaus und zahlreiche Gäste haben die neue Flughafenzufahrt eingeweiht.*

pd/jw. Die neue Zufahrtsstrasse führt vom Neumattkreisel über die Neumattstrasse zur Aemmenmattstrasse und ab dort über die Flur zur Giessmatt und zum Giessenbad. Das erste Teilstück zwischen dem Giessenbad und dem Abflugterminal wurde bereits im Jahr 2003 fertig gestellt. Im Oktober 2004 starteten die Bauarbeiten am zweiten, 1320 m langen Teilstück zwischen der Aemmenmatt und dem Giessenbad. Die Gesamtkosten für die neue Flughafenzufahrt betragen 8,85 Mio Franken, wovon der Kanton Bern knapp drei Viertel übernimmt. Zum Projekt gehö-



ren auch der Radwegabschnitt Giessmatt–Giessenbad und Massnahmen zur ökologischen Aufwertung. Dem Bau der neuen Flughafenzufahrt ging eine lange Planungszeit voraus, während der unterschiedliche Linienführung diskutiert wurden. Ein erstes Projekt wurde 2002 in einer kantonalen Referendumsabstimmung abgelehnt. Dank der neuen Flughafenzufahrt können nun die Strassenbarrieren am südlichen Pistenende abgebaut werden. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL hatte diese Barrierenlösung bereits 1999 als Sicherheitsrisiko bezeichnet und die vollständige Umzäunung des Flughafenareals gefordert, wie sie nun realisiert wurde. Die neue Strassenführung erlaubt zudem mittelfristig die Verlängerung der Start- und Landepiste. Die alte Flughafenzufahrt über die Muristrasse wurden gesperrt. Der Flughafenbus Tangento fährt deshalb ebenfalls über die Aemmenmattstrasse. Die Haltestellen Muristrasse Nord und Airport Business Center wurden aufgehoben. Die Haltestelle Muristrasse Süd wurde in die Aemmenmattstrasse in die Nähe der Einmündung Muristrasse verlegt. Der Tagento hält zudem an der Haltestelle Aemmenmatt. Der Ortsbus «BusBelp» bedient künftig auf seinem Rundkurs in Richtung Bahnhof die Haltestellen Aemmenmatt und Muristrasse Süd. Die Haltestelle Aemmenmatt Sportplatz wird aufgehoben.

### Meilensteine

- 30. Mai 1990** Der Regierungsrat des Kantons Bern legt fest, dass eine neue Flughafenzufahrt den Status einer Kantonsstrasse erhalten soll.
- 1991** Planungsstudie inkl. Variantenvergleich im Auftrag des Kantons.
- 1992** Durchführung des Mitwirkungsverfahrens. Am meisten Zustimmung erhält die Variante Kummstrasse, gefolgt von der Nordumfahrung und dem Jägerheimweg.
- 1992–1996** Unklarheiten bezüglich der Aufnahme der Flughafenerschliessung in den kommunalen Verkehrsrichtplan führten zu Verzögerungen in der Planung.

- 1997/1998 Korridorevaluation auf Grund eines zwischen allen beteiligten Partnern festgelegten und vereinbarten Vorgehens (8 Korridorvarianten).
- 30.4./1.5. 1998 Klausurtagung mit dem Ergebnis, die Variante Kummnenstrasse weiter zu verfolgen.
- April/Mai 1999 Mitwirkungsverfahren
- März/April 2000 Strassenplanaufgabe
22. August 2001 Genehmigung des Strassenplanes durch den Regierungsrat
31. Januar 2002 Kreditbeschluss des Grossen Rates über  
**9.2 Mio. Fr.** Strecke Lindenkreisel–Giessenbad. Dagegen kommt das Referendum zu Stande. Am 24. November 2002 wird der Kredit in der kantonalen Volksabstimmung verworfen.  
**3.6 Mio. Fr.** Giessenbad–Vorfahrt Terminal. Dieser Teil wird nicht dem Referendum unterstellt. Deshalb wird dagegen beim Bundesgericht Stimmrechtsbeschwerde erhoben. Am 10. April 2002 verweigert das Bundesgericht der Beschwerde die aufschiebende Wirkung. Mit dem Bau des Vorplatzes des Flughafens wird in Koordination mit dem Terminalbau begonnen. Am 25. Juni 2003 heisst das Bundesgericht die Stimmrechtsbeschwerde gut. Drei Viertel der Arbeiten im Vorplatzbereich sind ausgeführt. Die Bauarbeiten werden wegen des fortgeschrittenen Bauzustandes und den abgeschlossenen Verträgen zum Abschluss gebracht.
19. Nov. 2003 Kreditbeschluss des Grossen Rates für die Teilrealisierung Aemmenmatt–Giessenbad–Terminal. Gesamtkosten 8,85 Mio. Fr.
- Herbst 2004 Baubeginn Giessenbad–Aemmenmatt
17. Juni 2005 Inbetriebnahme der neuen Flughafenzufahrt
- 2006 Einbau Deckbelag

### Eckdaten Abschnitt Giessenbad–Aemmenmatt

- Bauherrschaft** Kanton Bern, Alpar AG/  
Flughafen Bern-Belp, Gemeinde Belp
- Verkehrsbelastung** 2600 Fahrzeuge pro Tag
- Bauzeit** Oktober 2004 bis Mai 2005
- Linienführung** Ab Giessenbad zur Giessmatt und ab dort rechtwinklig nach Südwesten zur Aemmenmatt
- Länge** 1320 Meter
- Querschnitt** Giessenbad bis Giessmatt: 6 m breite Fahrbahn, 3 m breiter Fuss- und Veloweg, abgetrennt durch einen Grünstreifen von 1.5 m  
Giessmatt bis Aemmenmatt: 6 m breite Fahrbahn
- Gesamtleitung** Zeltner + Partner AG, Belp
- Gestaltung** Clémençon + Ernst, Architekten, Bern  
Moeri + Partner, Landschaftsarchitekten, Bern  
Künzler, Bossert + Partner, Bern
- Umwelt** Gartenmann Engineering, Bern
- Lärm** Kellerhals + Häfeli, Bern
- Hydrologie/Boden** Sieber Cassina + Partner, Bern
- Pedologie** J. Wiederkehr, Spiez
- Elektrotechnik** J. Wiederkehr, Spiez

### Kosten (Aemmenmatt–Giessenbad–Vorfahrt Flughafengebäude)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>8 850 000.00</b>
davon – Kanton	Fr.	6 527 000.00
– Flughafen inkl. Bund	Fr.	1 500 000.00
– Gemeinde Belp	Fr.	667 000.00
– Gemeinde Kehrsatz	Fr.	56 000.00
– Bund (Hochwasserschutz)	Fr.	100 000.00

## Ferienordnung Volksschule

Gleiche Ferienordnung für Kindergarten, Primar-/Real- und Sekundarschule:

### Schuljahr 2005/2006

- Schulbeginn:** Montag, 15. August 2005 / Kindergarten:  
16. August 2005
- Herbstferien:** Samstag, 24. September – Sonntag, 16. Oktober 2005  
Schulschluss: Freitagmittag, 23. September 2005
- Winterferien:** Samstag, 24. Dezember 2005 – Sonntag, 8. Januar 2006  
Schulschluss: Freitag, 23. Dezember 2005, nach Stundenplan
- Sportwoche:** Samstag, 4. Februar – Sonntag, 12. Februar 2006  
Schulschluss: Freitag, 03. Februar 2006, nach Stundenplan
- Frühlingsferien:** Samstag, 8. April – Sonntag, 23. April 2006  
Schulschluss: Freitag, 7. April 2006, nach Stundenplan
- Sommerferien:** Samstag, 8. Juli – Sonntag, 13. August 2006  
Schulschluss: Freitagmittag, 7. Juli 2006
- Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle (Sj. 2005/2006):**
- Herbst 2005:** Freitagnachmittag, 23. September 2005
- Auffahrt 2006:** Freitag, 26. Mai 2006, ganzer Tag (Freitag nach Auffahrt)
- Sommer 2006:** Freitagnachmittag, 7. Juli 2006

### Schuljahr 2006/2007

- Schulbeginn:** Montag, 14. August 2006 / Kindergarten:  
15. August 2006
- Herbstferien:** Samstag, 23. September – Sonntag, 15. Oktober 2006  
Schulschluss: Freitagmittag, 22. September 2006
- Winterferien:** Samstag, 23. Dezember 2006 – Sonntag, 7. Januar 2007  
Schulschluss: Freitag, 22. Dezember 2006, nach Stundenplan
- Sportwoche:** Samstag, 3. Februar – Sonntag, 11. Februar 2007  
Schulschluss: Freitag, 2. Februar 2007, nach Stundenplan
- Frühlingsferien:** Samstag, 7. April – Sonntag, 22. April 2007  
Schulschluss: Donnerstag, 5. April 2007, nach Stundenplan
- Sommerferien:** Samstag, 7. Juli – Sonntag, 12. August 2007  
Schulschluss: Freitagmittag, 6. Juli 2007
- Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle (Sj. 2006/2007):**
- Herbst 2006:** Freitagnachmittag, 22. September 2006
- Auffahrt 2007:** Freitag, 18. Mai 2007, ganzer Tag (Freitag nach Auffahrt)
- Sommer 2007:** Freitagnachmittag, 6. Juli 2007 Schulsekretariat

## Musikschule

**Abschlusskonzert Musiklager.** hjb. Wiederum werden über 30 Kinder die letzte Sommerferienwoche im Musiklager in Hondrich verbringen. Vom Resultat der intensiven Probenarbeit können sich alle am Abschlusskonzert des Musiklagers am **Freitag, 12. August um 19.30 Uhr in der ref. Kirche** überzeugen. Unter der Leitung von Urs Stähli und dem ganzen Leiterteam spielt die motivierte Schar musikbegeisterter Kinder und Jugendlichen verschiedene Orchesterstücke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.

